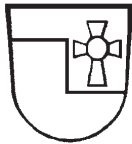




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 30

Mittwoch, 7. Januar 2015

Nummer 1

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergemeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-21	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen BLZ 720 512 10 Konto-Nr. 240 036
Raiba Aresing-Gerolsbach eG BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 83 954
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30

Mehrzweckhalle

Hausmeister: Günther Kreitmair Rektor: Johann Neuhauser

Mittelschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 09
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Döfler Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a Tel. (0 84 45) 2 77

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb) Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch, Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Praxis für Physiotherapie Alois Hutter Hofmarkstr. 8, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 9 29 80 96

Med. Fußpflege Klaudia Daschner Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04

Med. Fußpflege Christine Winkler Herzogstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 911 655

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Als Fußballfan war es für uns Deutsche ein herrliches Jahr, wir sind Weltmeister! Doch wie im Fußball gibt es im Leben neben Highlights auch Niederlagen. Diese Niederlagen zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen ist ebenfalls weltmeisterlich.

Schauen wir auf unsere Kommune zurück, was ereignete sich, was wurde erreicht oder was steht noch aus. Ein paar Eckpunkte des Jahres 2014 möchte ich kurz aufzeigen.

- Zwei Geh- und Radwege konnten gebaut werden. Der idyllisch gelegene Weg zwischen Singenbach und Klenau wurde mit einer schönen Einweihungsfeier seiner Bestimmung bereits übergeben und der Weg zwischen Gerolsbach und Eisenhut ist bereits (*fast*) fertiggestellt.
- Die Dorferneuerung Alberzell mit dem Neubau des Dorf- und Feuerwehrheims wurde vorangetrieben und annähernd abgeschlossen. Hier kann man getrost sagen, das war eine Meisterleistung aller beteiligten Einwohner
- Das Windkraftprojekt Gerolsbach begleitet uns schon einige Zeit, leider konnten wir noch nicht in die Umsetzungsphase des Projektes einsteigen.
- Die Aichacher Straße in Gerolsbach wurde saniert und auch hier legten die Anwohner wieder Hand an und pflasterten gemeinsam Ihren Gehweg.
- Beispielhaft für alle Feste im Gemeindegebiet möchte ich das Bürgerfest und den Weihnachtsmarkt anführen. In einer lebendigen Gemeinde muss auch gefeiert werden und das können wir Gerolsbacher recht gut!
- Die Kirchplatzgestaltung in Gerolsbach wurde mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.
- Auch die Kommunalwahlen möchte ich hier anführen, viele Kandidaten stellten sich dem Votum unserer Mitbürger und die Wahlbeteiligung lag wieder recht hoch. Als Bürgermeister bin ich hierüber sehr erfreut, da es doch zeigt wie wichtig für viele unsere Heimat ist.
- Federführend vom Landkreis initiiert wurde eine Leader-Aktionsgruppe gegründet
- Etliche Straßensanierungsarbeiten wurden auch 2014 wieder durchgeführt

Es könnten noch viele Dinge aufgezählt werden. Doch wissen die Meisten, dass sich was bewegt in und um Gerolsbach und außerdem findet auch bald wieder eine Bürgerversammlung statt, in der noch mehr Informationen zu finden sind!

Ausblick 2014

- Voraussichtlicher Beginn der Bauarbeiten zum neuen Kreisverkehr, hier kann ich nur empfehlen die Homepage www.ortsmitte.gerolsbach.de aufzusuchen!
- Einweihung des Dorf- und Feuerwehrheimes Alberzell
- Umsetzung des Windkraftprojektes Gerolsbach
- Termine

Dankeschön

In diesem Rahmen möchte ich mich bei allen Bedanken, die zum Wohl unserer Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2014 beigetragen haben. In erster Linie bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern, bei unseren Vereinen, bei allen Jugendbetreuern und allen die sozial engagiert sind. Auch bei allen öffentlichen Einrichtungen, die unsere Gemeinde unterstützen, möchte ich mich bedanken. Hierzu zähle ich auch unsere Pfarrer und kirchlichen Einrichtungen.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Presse, besonders bei Herrn Hofmann, Ein besonderer Dank gilt allen Beschäftigten der Gemeinde Gerolsbach, *Verwaltung, Kindergärten, Bauhof, Grundschule, Wertstoffhof, Feuerwehren, Schulweghelfern, Seniorenbeauftragter* Und natürlich gilt auch mein Dank den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, besonders meinen Stellvertretern Frau Gerti Schwertfirm und Herrn Rudi Lönner. Mein persönlicher Wunsch für's nächste Jahr ist,

... das neue Jahr wieder tatkräftig anzugehen und im Gemeinderat konstruktiv, wie in den letzten 4 Monaten, zusammenzuarbeiten.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr 2015.

Ihr
Martin Seitz
1. Bürgermeister

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen haben wir uns alle auf Weihnachten – das höchste christliche Fest eingestimmt. Die Menschen gestalten die Vorweihnacht auf ganz unterschiedliche Weise. Ich kenne aber kaum jemanden, der sich von der besonderen Erwartung nicht anstecken lässt – ganz unabhängig von seiner religiösen Einstellung. Die meisten von uns freuen sich auf Begegnungen mit wohlgesinnten Menschen und auf Ruhephasen: Man trifft sich mit Freunden auf den vielen Weihnachtsmärkten, die Familie trifft sich zur Bescherung, alte Bekannte trifft man in der Kirche. Für die meisten von uns ist es ein gutes Gefühl, sich an Weihnachten nicht allein, sondern gut eingebettet in ein soziales Umfeld zu wissen.

Vielen Menschen auf der Welt geht es besonders an diesem Weihnachtsfest nicht so gut. Ich denke dabei an die vielen Millionen Flüchtlinge weltweit, die heuer das Weihnachtsfest in Flüchtlingslagern, Notunterkünften oder irgendwo auf der Straße verbringen müssen – fern der Heimat und ohne Familie. Auch in unserem Landkreis sind mittlerweile viele Flüchtlinge angekommen. Auch dank der Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer finden sich die Flüchtlinge bei uns relativ schnell zurecht. Die Ehrenamtlichen sind die „Engel vor Ort“ und tragen durch ihr Engagement mit dazu bei, das Leben der Asylbewerber menschenwürdig und lebenswerter zu machen. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank.

Aus der Kreispolitik wurde die Aufnahme der bisher rund 450 Flüchtlinge im Landkreis wirkungsvoll unterstützt. Wir sind frühzeitig weggegangen von Essenspaketen und Gutscheinen. Auf Kreiskosten bieten wir eine erste Sprachausbildung für Deutsch an. Ein weiteres Angebot des Landkreises stellt die Asylsozialberatung für die Flüchtlinge dar, die über die Caritas angeboten wird. Zudem wurde im Landratsamt ergänzend zum bereits bestehenden Migrationsbeauftragten eine Netzwerkestelle zur Koordination der Ehrenamtlichen im Asylbereich eingerichtet. Der „runde Tisch Asyl“ im Landratsamt gibt zudem Möglichkeiten, um besonders dramatische Einzelschicksale abzumildern. Asylpolitik ist zu einem wichtigen Thema auch im Landkreis geworden.

Durch den großen Einsatz der Kreisverwaltung ist es gelungen, daneben das Jahresprogramm 2014 des Landkreises nahezu unbeeinflusst und im gewählten Umfang abzuarbeiten. Zahlreiche Projekte und strategische Maßnahmen wurden weitergeführt oder zum Abschluss gebracht. Ich möchte nur ein paar Beispiele nennen:

Baumaßnahmen des Landkreises

Die kreiseigenen Hochbaumaßnahmen werden nach wie vor geprägt von der Generalsanierung des Landratsamtes, wobei der 1. Bauabschnitt - Bauteil C (Nordtrakt) Anfang Dezember bezogen werden konnte (Kosten rund 6,5 Mio. €). Der 2. Bauabschnitt (Westtrakt) wird Anfang nächsten Jahres beginnen und ca. ein Jahr in Anspruch nehmen. Die zweite umfangreiche Hochbaumaßnahme des Landkreises findet derzeit mit der Generalsanierung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffen-

hofen ihren Niederschlag. Der 1. Bauabschnitt mit der kompletten Schulverwaltung konnte nach einjähriger Bauzeit im September 2014 abgeschlossen werden. Der 2. und 3. Bauabschnitt wird jeweils ein Jahr umfassen und die Gesamtmaßnahme Mitte 2016 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für die Sanierung werden sich voraussichtlich auf rund 15 Mio. € belaufen.

Umfangreiche Tiefbaumaßnahmen beeinflussen ebenfalls den Landkreis in struktureller und wirtschaftlicher Hinsicht. Neben einigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich von Ortsdurchfahrten (u.a. Münchsmünster, Gaden und Gerolsbach) werden auch Straßenbaumaßnahmen „auf freier Strecke“ durchgeführt (PAF 3 Kemoden – Priel). Insgesamt werden voraussichtlich für das Jahr 2015 Tiefbaumaßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von rund 3,5 Mio. € eingeplant. Das Investitionsprogramm für die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen soll in den Jahren 2015 bis 2018 rund 38 Mio. € umfassen.

Ilmtalklinik

Hinsichtlich der Ilmtalklinik bekennen sich alle Fraktionen des Kreistags klar zum kommunalen Status des Hauses und zu einer weiteren finanziellen Unterstützung. Dr. Marcel John, seit 1. Mai 2014 neuer Geschäftsführer der Klinik, hat das Krankenhaus bereits in ein etwas ruhigeres Fahrwasser gebracht. Hinsichtlich finanzieller Situation, Notfallambulanz, Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und Personalzufriedenheit gibt es sehr positive Entwicklungen. In nächster Zeit stehen wichtige Grundsatzentscheidungen hinsichtlich medizinischer Ausrichtung und der erforderlichen Generalsanierung an.

Energiebilanz

Der Landkreis Pfaffenhofen hat im Jahr 2014 die 19 Landkreisgemeinden bei der Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Energienutzungsplänen begleitet. Die Ergebnisse wurden vom Landratsamt in einer Energiebilanz zusammengefasst. Die Gemeinden sind gehalten, die in den Energienutzungsplänen vorgeschlagenen Maßnahmen nun umzusetzen. Der Landkreis unterstützt die Gemeinden und wird selbst bei den eigenen Liegenschaften tätig werden.

Ausbildungsinitiative „Altenpflege hoch 2“

Der Landkreis Pfaffenhofen möchte durch die Ausbildungsinitiative „Altenpflege hoch 2“ dem bestehenden Fachkräftemangel in der Altenpflege entgegenwirken. Mit dem Konzept soll eine ortsnahe Ausbildung in der Altenpflege angeboten werden, um zusätzliche Interessenten für den Pflegeberuf zu gewinnen. Wir wollen starten mit der einjährigen Ausbildung zur Altenpflegehelferin/-helfer. Besonders werben wir bei älteren Wiedereinsteigerinnen in das Berufsleben. Altenpflege hoch 2 ist der doppelte Vorteil: Pflegeheime bekommen Fachkräfte mit Lebenserfahrung und Wiedereinsteiger tun etwas für ihre Altersversorgung. Auf Initiative des Landkreises plant die Berufsfachschule in Ingolstadt, im Landkreissüden ab dem Schuljahr 2015/2016 eine einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe zu errichten, Trägerin wird die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste/Deutsche Angestelltenakademie (wie in Ingolstadt).

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Im Landkreis Pfaffenhofen wird eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung durch die SAPV Region 10 GmbH aufgebaut. Damit wird das bestehende Versorgungsangebot durch Hausärzte und Sozialdienste für Palliativpatienten ergänzt. Unser Ziel ist es, mit speziell dafür ausgebildeten Palliativpflegekräften und Palliativmedizinern die Lebensqualität und Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und damit ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Leader

Anfang November haben wir den Regionalentwicklungsverein „Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ gegründet. Der Landkreis geht mit einer mitgliederstarken und breit aufgestellten Lokalen Aktionsgruppe (LAG), innovativen Entwicklungszielen für die Zukunft, die den Landkreis breit abdecken und jede Menge Möglichkeiten eröffnen sowie mindestens 12 konkreten Startprojekten ins Rennen um das europäische LEADER-Förderprogramm. Falls die Bewerbung erfolgreich verläuft, können diese Projekte bereits im nächsten oder übernächsten Jahr mit finanzieller Hilfe von LEADER starten und umgesetzt werden. Die Bewerbung der LAG Landkreis Pfaffenhofen wurde fristgerecht am 28. November beim zuständigen Landwirtschaftsamt Ingolstadt abgegeben. Ob sie erfolgreich ist, erfährt die LAG voraussichtlich im ersten Quartal 2015.

Koordinierungszentrum bürgerschaftliches Engagement (KoBE)

Rege genutzt werden das eingerichtete KoBE und die Servicestelle Ehrenamt des Landratsamts. Als Anlaufstelle für Vereine, Einrichtungen und Organisationen hat die Leiterin Uschi Schlosser den Aufbau eines Netzwerks vorangetrieben. KoBE unterstützt Interessenten bei der Suche nach dem für sie passenden Ehrenamt und vermittelt Menschen in ein bürgerschaftliches Engagement. Auch in Sachen „Führungszeugnis für Ehrenamtliche“ zog das KoBE kürzlich eine positive Zwischenbilanz. Das Thema wurde von vielen Vereinen bereits in Angriff genommen.

Kreisfinanzen

Die finanzielle Situation des Landkreises Pfaffenhofen ist trotz zahlreicher und umfangreicher Investitionen solide. Die Verschuldung wird zum Jahresende voraussichtlich bei rund 6,0 Mio. € liegen, die Rücklagen betragen ca. 5,6 Mio. €. Der derzeitige Kreisumlagenhebesatz von 44,5 %, der die Zuzahlung der Gemeinden zum Kreishaushalt beschreibt, ist der zweitniedrigste in ganz Oberbayern. Das zeigt, dass der Landkreis es immer verstanden hat, das Steueraufkommen in großen Teilen bei den Gemeinden zu belassen. Die Entwicklung der Ilmtalklinik und der Sonderaufwand für die Flüchtlinge sind jedoch neue Herausforderungen für die Zukunft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese und weitere Themen werden von einer breiten Mehrheit der 60 Kreistagsmitglieder kritisch begleitet, aber im Ergebnis tatkräftig mitgetragen.

Ich darf zum Abschluss dieses Jahres allen danken, die sich zum Wohle unseres Landkreises engagieren und wünsche Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015.

Ihr

Martin Wolf
Landrat

Ehrenordnung der Gemeinde Gerolsbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach hat eine Ehrenordnung über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen beschlossen. Die Gemeinde möchte damit ihren Teil zur Stärkung des Ehrenamtes leisten und besondere Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern hervorheben. In diesem Zusammenhang soll auch die Bedeutung unserer Vereine hervorgehoben und gestärkt werden.

Wir bitten dazu um die Unterstützung aller Gemeindebürger, indem Sie uns die betreffenden Bürgerinnen und Bürger mitteilen, die für eine solche Ehrung in Frage kommen. Als Anhaltspunkt können Sie die Ehrenordnung auf der Homepage der Gemeinde Gerolsbach einsehen. Wie aus der Ehrenordnung ersichtlich ist, können auch die Leistungen bei unterschiedlichen Vereinen gewürdigt werden. Den dafür entwickelten Fragebogen bitten wir bis spätestens 31. Januar 2015 ausgefüllt an die Gemeinde zu senden, damit der Gemeinderat über die Ehrungen beraten und eine Ehrung im Frühjahr durchgeführt werden kann. Sollte bis zu diesem Termin keine Meldung erfolgen, kann diese auch im folgenden Jahr nachgeholt werden.

Sowohl die Ehrenordnung, als auch den Vordruck zur Meldung können Sie auf der Homepage der Gemeinde Gerolsbach unter http://www.gerolsbach.de/?page_id=193 einsehen.

Wir danken herzlich für Ihre Mithilfe.

Ehrung von sportlichen Erfolgen

Die Gemeinde Gerolsbach möchte ihren Stolz über sportlich erfolgreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern mit einer Ehrung Ausdruck verleihen.

Daher bitten wir um die Meldung aller erfolgreichen Sportler aus dem Gemeindegebiet, die besondere Erfolge in Bezirksmeisterschaften oder darüber hinaus feiern konnten. Dies gilt auch für Gemeindebürger, die in auswärtigen Vereinen ihrem Sport nachgehen. Wir freuen uns mit den Gewinnern des Jahres 2014 und hoffen auf eine Steigerung der Ehrungen (und damit der erfolgreichen Sportler aus Gerolsbach) im Jahr 2015.

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Stick, Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)

Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.

Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,- € in Rechnung gestellt.

Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Tel. 08441/5972 oder 08441-499112

Fax: 08441/72737 oder 08441/499125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

2015

Redaktionschluss	Erscheinungsdatum
22.01.2015	04.02.2015
19.02.2015	04.03.2015
26.03.2015	08.04.2015
23.04.2015	06.05.2015
21.05.2015	03.06.2015
25.06.2015	08.07.2015
23.07.2015	05.08.2015
20.08.2015	02.09.2015
24.09.2015	07.10.2015
22.10.2015	04.11.2015
19.11.2015	02.12.2015

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, Hofmarktstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Vernissage im Rathaus

Die nächste Ausstellung im Gerolsbacher Rathaus wird wieder ein Gemeinschaftsausstellung zweier Künstlerinnen sein: Die Schrobenhausenerin Mary Leistle und Hannegret Thielitz aus Reichertshausen bringen ihre Werke im Januar nach Gerolsbach.

Die Vernissage findet am Sonntag, 18. Januar 2015, um 11 Uhr im Gerolsbacher Rathaus, Hofmarktstraße 1, statt.

Mary Leistle fühlt sich in der gegenständlichen Malerei wohl, ihre Schwerpunkte setzt sie in Aquarell, Acryl, Collagen und Öl. Immer wieder findet man florale Motive, Landschaften, Stillleben. „Malen ist für mich eine Bereicherung und bereitet mir Freude“, sagt sie über sich selbst. Sie legt Wert darauf, „mit Farben neue kreative Akzente für den Betrachter und auch für mich“ zu setzen. Die Schrobenhausenerin fand erst nach dem Ende ihrer Berufszeit zur Malerei, nahm regelmäßig an Fortbildungen teil, so zum Beispiel bei Dieter Wühl und Rita Höfler. Seit 2006 ist die Mitglied bei „Artisti di Maseroli“. Was seinen Anfang in der Bauernmalerei gefunden hatte, entwickelte sich schließlich in den vergangenen zehn Jahren zu ihrer heutigen Aquarell- und Acrylmalerei. Einzel- und Gruppenausstellungen hatte Mary Leistle in Schrobenhausen, Neuburg, Ingolstadt, Geisenfeld, Mainburg und Aichach.

Auch bei Hannegret Thielitz, die gleichzeitig mit Mary Leistle ausstellt, finden sich Körper, Blumen, Landschaften, zunehmend auch immer mehr abstrakte Kompositionen. Zu ihrem Repertoire gehören Acryl, Collagen, Aquarell und Encaustic, einer Maltechnik, bei der Wachsfarben mit eingebundenen Farbpigmenten erhitzt und auf den Malgrund aufgebracht werden.

Hannegret Thielitz ist Vorsitzende des Kunstkreises Pfaffenhofen, dem sie seit 1995 angehört, sie ist ebenso Mitglied des Rohrbacher Künstlertreffs und bei „Artisti di Maseroli“. Lange Zeit war sie als VHS-Dozentin tätig. Ihre jüngste Einzelausstellung war im vergangenen Jahr in der Sparkasse Pfaffenhofen. Außerdem hat sie an zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen in Pfaffenhofen, Rohrbach, Neuburg, Allershausen, Wolnzach und Ingolstadt teilgenommen. „Kunst“, sagt Hannegret Thielitz, „ist vielfältig und kennt keine Grenzen“. Außerdem schaffe sie neue Horizonte. Diese eröffnen sich gewiss auch den Besuchern ihrer Ausstellung.



Wintermayr

Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de

www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

TUSCHER

Erd- und Baggerarbeiten

Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht

www.alles-tuscher.de

TUSCHER
Erd- und
Baggerarbeiten

Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41 8 28 50
info@alles-tuscher.de

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
 (Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Mittwoch	28.01.2015	19.30 h	14.01.2015	07.01.2015
Dienstag	24.02.2015	19.30 h	10.02.2015	03.02.2015
Mittwoch	18.03.2015	19.30 h	04.03.2015	25.02.2015
Dienstag	28.04.2015	19.30 h	14.04.2015	07.04.2015
Mittwoch	20.05.2015	19.30 h	06.05.2015	29.04.2015
Dienstag	23.06.2015	19.30 h	09.06.2015	02.06.2015
Mittwoch	22.07.2015	19.30 h	08.07.2015	01.07.2015
Dienstag	22.09.2015	19.30 h	08.09.2015	01.09.2015
Mittwoch	21.10.2015	19.30 h	07.10.2015	30.09.2015
Dienstag	24.11.2015	19.30 h	10.11.2015	03.11.2015
Mittwoch	16.12.2015	19.30 h	02.12.2015	25.11.2015

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

11. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 16. Dezember 2014

108. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.10.2014, TOP 100 – 107

Herr Stefan Maurer war für die letzte Gemeinderatssitzung entschuldigt. Die Niederschrift wird entsprechend berichtigt. Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 0

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt überreicht der 1. Bürgermeister Ehrenurkunden an die langjährigen Gemeinderatsmitglieder.

109. Antrag auf Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses in ein Altenteilerwohnhaus und Wohnhaus für Lehrlinge und Saisonarbeiter durch Peter und Gertraud Popfinger in Weichselbaum 1, 85302 Gerolsbach

Am 02. Dezember 2014 stellte Herr und Frau Peter und Gertraud Popfinger den Antrag auf Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses in ein Altenteilerwohnhaus und Wohnhaus für Lehrlinge und Saisonarbeiter.

Das Grundstück Fl.Nr. 1322, Gmk. Gerolsbach befindet sich im Außenbereich und ist deshalb nach § 35 BauGB zu beurteilen. Das bestehende Betriebsleiterwohnhaus mit einer Länge von 21,20 m und einer Breite von 10,86 m kann in ein Altenteilerwohnhaus und Wohnhaus für Lehrlinge und Saisonarbeiter umgenutzt werden.

Die erforderlichen Nachbarunterschriften liegen teilweise vor (Jakob und Maria Stichlmayr), für den Nachbarn Jakob Winter wurde ein Antrag auf Benachrichtigung gem. Art. 66 Abs. 1 Satz 3 BayBO gestellt.

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm hat eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Dem Antrag auf Nutzungsänderung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 0

110. Antrag auf Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses und einer Doppelgarage durch Michael Popfinger in Weichselbaum 1, 85302 Gerolsbach

Am 02. Dezember 2014 stellte Herr Michael Popfinger den Antrag auf Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses und einer Doppelgarage.

Das Baugrundstück Fl.Nr. 1322, Gmk. Gerolsbach ist bereits mit einem Wohnhaus bebaut, das über eine Nutzungsänderung in ein Altenteilerwohnhaus und Wohnhaus für Lehrlinge und Saisonarbeiter geändert wird. Daher kann nach § 35 BauGB privilegiert ein Betriebsleiterwohnhaus erstellt werden.

Das Betriebsleiterwohnhaus hat eine Länge von 13,115 m und eine Breite von 8,74m. Das Gebäude erhält einen Zwerchgiebel, der auf eine Länge von 4,615 m um 1,635 m vorragt. Der Garagenanbau



Frische und schmackhafte
 Fleisch- und Wurstwaren
 aus hausgener Schlachtung
 und Verarbeitung.
 Warme Theke: Mittagessen
 auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

hat eine Länge von 7,50 m und eine Breite von 7,407 m. Im hinteren Bereich des Gebäudes ist ein überdachter Kellerabgang mit einer Breite von 1,25 m und einer Länge von 5,065 m. Folgende Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften wurden schriftlich beantragt:

- Überlappung der Abstandsflächen. Abstandsflächen zwischen bestehenden Wohnhaus und der neu geplanten Doppelgarage. Teilbereich 1,50 m lang. Abstand zwischen den Gebäuden 2,50 m, siehe Abstandsflächenplan M 1:200.

Erläuterung durch den Antragsteller: Die Außenwand der neu geplanten Doppelgarage wird in F90 (Brandwand) ohne Öffnungen ausgeführt. Die Überlappung hat eine Länge von 1,50 m. Belichtung, Besonnung und Belüftung werden nicht beeinträchtigt. Der Brandschutz ist gewährleistet.

- Der Abstand zwischen der bestehenden landwirtschaftlichen Halle und dem neugeplanten Wohnhaus beträgt 4,50 m bzw. zur Überdachung der Außentreppe 3,25 m. Die Abstandsflächen überlappen sich, siehe Abstandsflächenplan Abweichung 2.

Erläuterung durch den Antragsteller: Die südliche Außenwand der bestehenden Halle ist öffnungslos und in F90 (Brandwand). Die Öffnung auf der Längsseite der Halle nach Osten (Tor) hat einen Abstand zum geplanten Wohnhaus von 6,00 m. Der einspringende Winkel von 5,00 m ist eingehalten. Belichtung, Besonnung und Belüftung werden nicht beeinträchtigt. Der Brandschutz ist gewährleistet.

Die erforderlichen Nachbarunterschriften liegen teilweise vor (Jakob und Maria Stichlmayr), für den Nachbarn Jakob Winter wurde ein Antrag auf Benachrichtigung gem. Art. 66 Abs. 1 Satz 3 BayBO gestellt.

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm hat eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Dem Bauantrag wird zugestimmt. Den schriftlich beantragten Abweichungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 0

111. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2014

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	Erhöht um Euro	Vermindert um Euro	Gegenüber bisher Euro	Auf nunmehr Euro verändert
a) Im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	201.300 201.300		4.455.800 4.455.800	4.657.100 4.657.100
b) Im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben		288.200 288.200	4.389.000 4.389.000	4.100.800 4.100.800

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 905.000 € um 62.000 € erhöht und damit auf 967.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 5

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

112. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens für das Jahr 2014

Dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Gerolsbach für das Jahr 2014 als Anlage zum Nachtrags-Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt. Weisungen werden nicht erteilt

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

113. Bekanntgabe des Berichts über die örtliche Rechnungsprüfung 2013 und Stellungnahme der Verwaltung

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2013 wurde bekanntgegeben. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
 Entschuldigte Gemeinderäte:
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:

114. Feststellung der Jahresrechnung 2013

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2013 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Jahresabschlusses festgestellt.
 Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2013

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Solleinnahmen	4.166.405,05	2.868.747,74	7.035.152,79
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.059,77	0,00	1.059,77
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	4.165.345,28	2.868.747,74	7.034.093,02
Sollausgaben	4.165.345,28	2.868.747,74	7.034.093,02
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	4.165.346,28	2.868.747,74	7.034.093,02

Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen
 ./.. bereinigte Soll-Ausgaben
 (Fehlbetrag)

Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist- Einnahmen	4.153.494,96	2.924.987,10	7.078.482,06
Ist-Ausgaben	4.221.584,64	2.856.897,42	7.078.482,06

Ist-Überschuss (+)		+ 68.089,68	
Ist-Fehlbetrag (-)	- 68.089,68		0,00

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	17		
Nein-Stimmen:	0		

115. Entlastung der Jahresrechnung 2013

Zur Jahresrechnung 2013 wird mit den im Beschluss vom 16.12.2014 festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Bürgermeister Seit war von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefn	

116. Eröffnungsbilanz Abwasser

Die Eröffnungsbilanz (siehe Anlage) des Kommunalunternehmens Gerolsbach (KUG) für den Unternehmensbereich „**Abwasser**“ zum 01.01.2011 wird gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 KUV festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

117. Eröffnungsbilanz Vermögensverwaltung: langfristige Vermietung Rathausbau

Die Eröffnungsbilanz (siehe Anlage) des Kommunalunternehmens Gerolsbach (KUG) für den Unternehmensbereich „**Vermögensverwaltung: langfristige Vermietung Rathausbau**“ zum 23.02.2011 wird gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 KUV festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

118. Jährlicher Zuschuss an Hospiz-Verein

Der Hospiz-Verein erhält einen jährlich wiederkehrenden Zuschuss in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	17		
Nein-Stimmen:	0		

119. Bekanntgaben, Sonstiges

Siehe Vorwort des 1.Bürgermeisters auf Seite 2 des Bürgerblattes vom 07.01.2015

Im Anschluss fand noch eine **nichtöffentliche** Sitzung statt.

Ehrung von langjährigen Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Gerolsbach

Fünf Gemeinderäte der Gemeinde Gerolsbach konnten durch 1. Bürgermeister Martin Seitz mit der kommunalen Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern, Herrn Joachim Herrmann geehrt werden.

Die Namen der geehrten Gemeinderäte lauten:

Franz-Xaver Koller
Stefan Maurer
Georg Ottinger
Gerti Schwertfirm
Peter Wörle

Der 1. Bürgermeister Martin Seitz schließt sich im Namen der Gemeinde Gerolsbach diesem Dank für die langjährige Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde an.

Nur durch engagierte Bürger, die Verantwortung für alle übernehmen, kann sich die Gemeinde weiterentwickeln. Diese Gemeinderäte tragen bereits seit vielen Jahren große Verantwortung und sind auch weiterhin an vorderster Stelle im Gemeinderat aktiv.

Die Gemeinde Gerolsbach hofft auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit im Gemeinderat.



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Martin Seitz, Georg Ottinger, Gerti Schwertfirm, Peter Wörle, Stefan Maurer und Franz-Xaver Koller

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie

•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei

+ Wärmepumpen	+ Frischwasser-System	+ Bäderausstellung
+ Pelletskessel	+ Speichertechnik	+ Badberatung
+ Stückholzkessel	+ Solaranlagen	+ Badsanierung
+ Hackschnitzel	+ Lüftungsanlagen	+ 24-Stunden-Service

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10) IBAN: DE4972051210000240036 BIC: BYLADEM1AIC	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80) IBAN: DE9272169080000013293 BIC: GENODEF1GSB
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kommunalunternehmen

Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10) IBAN: DE40720512100041041211 BIC: BYLADEM1AIC	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80) IBAN: DE 60721690800100044440 BIC: GENODEF1GSB
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

HAUSTECHNIK

Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER



SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH**

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!



Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen/Ilm · www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 · Telefax 08441 3015 · immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013

Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüntlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüntlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskleingeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebefürdigte Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.

Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2015



Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 30.03.2015	Mi., 26.08.2015
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 – 18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach mit Gartenabfallsammelstelle Bauhofstraße Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm

Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50

Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de

Mehr Informationen unter: www.awp-paf.de.

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 26.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 23.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 23.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 20.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 18.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 15.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 13.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 10.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 07.09.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 05.10.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 02.11.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 30.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Mo. 28.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di. 13.01.2015	Di. 14.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Di. 27.01.2015	Di. 28.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Di. 10.02.2015	Di. 11.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Di. 24.02.2015	Di. 25.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Di. 10.03.2015	Di. 08.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Di. 24.03.2015	Di. 22.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Mi. 08.04.2015	Di. 06.10.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Di. 21.04.2015	Di. 20.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Di. 05.05.2015	Di. 03.11.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Di. 19.05.2015	Di. 17.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Di. 02.06.2015	Di. 01.12.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Di. 16.06.2015	Di. 15.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Di. 30.06.2015	Di. 29.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0

Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt

Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank

Tel.: 08441 / 8083 -850

Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen

Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule

Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de

Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24

Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen

Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843

Mobil: 0170/7140121

www.Florim.eu · info@florim.eu

Jetzt **NEU** in unserem Lieferprogramm:

WALBURGA®
Bettwaren

Die WALBURGA® Kollektion bietet Ihnen feinste Bettdecken, Kissen und Bettwaren aus deutscher Fertigung.



Kretschmar
Schlafsysteme

Wählen Sie aus einem umfangreichen Programm für Boxspringbetten, Matratzen, Lattenroste und Schlaf-Sofas

VOGT
SCHLAFSYSTEME

Pfaffenhofener Str.19
85298 Euernbach

Terminvereinbarung
unter:

0 84 45 – 12 59



WALBURGA®
Bettwaren

DYNAGLOBE
Premium-Matratzen!

Kretschmar
Schlafsysteme

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2015 wieder Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

13.01.2015	14.07.2015
27.01.2015	28.07.2015
10.02.2015	11.08.2015
24.02.2015	25.08.2015
10.03.2015	08.09.2015
24.03.2015	22.09.2015
14.04.2015	13.10.2015
28.04.2015	27.10.2015
12.05.2015	10.11.2015
26.05.2015	24.11.2015
09.06.2015	08.12.2015
23.06.2015	

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechstage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist dieses Servicetelefon mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.

„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.

Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

> Blutspendedienst München

**Donnerstag, 05.02.2015,
15.30 – 19.45 Uhr
85302 Gerolsbach
Grundschule, Schulstr. 5**



„Warum ich Blutspender bin: Ganz einfach, weil das Blut vor dem Unglück vorhanden sein muss.“

Konrad Drischberger, Spender beim Blutspendedienst

Finden Sie die Zeit, kranken oder schwerverletzten Mitmenschen durch eine Blutspende zu helfen! Die Zeit, die Sie hier aufwenden, ist garantiert keine verlorene Zeit. In ca. einer Stunde können Sie Unglücksopfern oder Intensivpatienten helfen und einem anderen Menschen viel persönliche Zeit schenken. Vielleicht sind Sie oder jemand aus dem Familien- oder Freundeskreis einmal in Ihrem Leben auf den Zeiteinsatz eines Spenders angewiesen.

66 Prozent von uns benötigen einmal im Leben ein Blutprodukt, es spenden nur etwa 3 Prozent von uns aktiv Blut.

> Regelmäßiges Blutspenden hat viele Vorteile

Das Blutspenden ist ein Weg, die eigene Gesundheit zu fördern und gleichzeitig nachhaltiges gesellschaftliches Engagement.

> Regelmäßiges Blutspenden trainiert die Gesundheit. Der Körper reagiert auf die Blutspende, indem er das gespendete Blut nachbildet. Dies stärkt das Blutsystem.

> Bei jeder Blutspende wird eine kostenlose Blutdiagnostik durchgeführt. Regelmäßiges Spenden gibt Sicherheit durch: mehrfache medizinische Untersuchung im Jahr und die frühe Erkennung bestimmter Erkrankungen.

> Eine ärztliche Beratung vor jeder Blutspende.

Eine Blutspende ist nicht belastend für den Körper und wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Um ganz sicher zu gehen, halten wir jedoch bestimmte Alters- und Gewichtsgrenzen ein. Zum Schutz der Spenderinnen und Spender gelten daher folgende Kriterien:

> Alter zwischen 18 und 68 Jahren, Im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich. Erstspender bis 60

> Körperliches Wohlbefinden

> Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm

> Spendepause von mindestens 8 Wochen

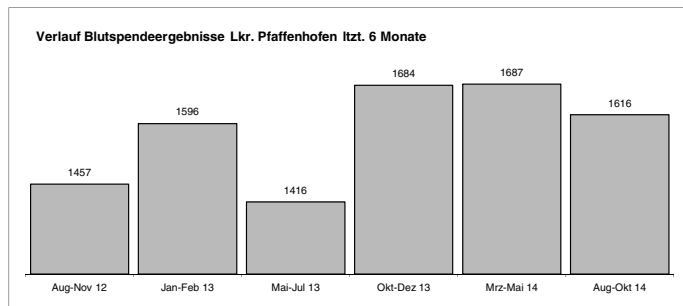
> Höchstzahl an Spenden innerhalb von 12 Monaten: Männer max. 6 Mal – Frauen max. 4 Mal

> Bringen Sie bitte zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten noch weitere Kriterien, die für die Sicherheit der Blutprodukte wichtig sind. So können wir nur körperlich Gesunde zur Blutspende zulassen. Festgelegte Erkrankungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Aufenthalt in einem Malaria Risikogebiet in den vergangenen 6 Monaten oder spezielles Risikoverhalten gegenüber Infektionskrankheiten können z.B. ein Ausschlusskriterium für die Blutspende sein. Bei Fragen rund um die Blutspende, können Sie unsere kostenlose Hotline unter 0800 – 57 57 557 erreichen.

Blutspendeergebnisse im Landkreis Pfaffenhofen

lfd. Nr.	Ort	von bis	Ø letzten 6 Aktionen	06.08.14	18.03.14	28.10.13	13.05.13	04.01.13	09.08.12
				31.10.14	06.05.14	03.12.13	09.07.13	26.02.13	13.11.12
				Aug-Okt 14	Mrz-Mai 14	Okt-Dez 13	Mai-Jul 13	Jan-Feb 13	Aug-Nov 12
1	Baar-Ebenhausen	70	56	97	89	68	53	56	
2	Geisenfeld 1. Tag	101	108	100	119	71	89	118	
3	Geisenfeld 2. Tag	81	76	68	98	70	72	102	
4	Gerolsbach	76	84	79	0	59	88	74	
5	Hohenwart	89	86	88	111	86	95	69	
6	Manching	70	74	0	67	79	53	84	
7	Münchsmünster	70	57	81	0	76	76	70	
8	Pfaffenhofen 1. Tag	121	121	142	116	132	134	80	
9	Pfaffenhofen 2. Tag	100	92	111	122	82	105	87	
10	Reichertshausen	86	67	128	92	70	94	63	
11	Reichertshofen	115	155	115	118	69	114	116	
12	Rohrbach	106	83	131	135	74	114	100	
13	Scheyern	90	88	89	113	78	113	58	
14	Schweitenkirchen	79	84	102	92	49	86	63	
15	Vohburg Schule 1. Tag	96	88	92	123	94	88	89	
16	Vohburg Schule 2. Tag	70	82	80	81	55	81	41	
17	Wolnzach 1. Tag	103	120	96	102	108	75	118	
18	Wolnzach 2. Tag	87	95	88	106	96	66	69	
	Pfaffenhofen 3. Tag	98	0	0	0	0	0	59	
Summe		1609	1616	1687	1684	1416	1596	1457	
Veränderung zur letzten Aktion			-71	3	268	-180	139	-172	
Veränderung z. d. 3 letzten Akt./Durchschn.			20	122	194	-145	-31	-288	



www.blutspendedienst-muenchen.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

Wir gratulieren



Geburten

Tobias Nerb, geboren am 06. Dezember 2014,
Gerolsbach, Eisenhut 2

Antonia Bergmeier, geboren am 11. Dezember 2014,
Gerolsbach, Zaderfeldstr. 2 e

Simon Schwertfirm, geboren am 13. Dezember 2014,
Junkenhofen, Flurweg 3

Eheschließungen

Sven Slupik und Juliane Salvamoser, beide Mühlried, am 19.12.2014

Standesamt Scheyern: Örjan Abramsson und Katrin Ebert,
beide Gerolsbach, am 22.11.2014

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Berta Hinterberger, Gerolsbach, zum 90. Geburtstag am 27.11.2014



Margareta Lachner von der Pfarrei Gerolsbach, Jubilarin Berta Hinterberger, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm

Eheleute Josef und Magdalena Steurer, Junkenhofen,
zur Goldenen Hochzeit am 27.11.2014

Frau Elisabeth Schück, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 08.12.2014



Margareta Lachner von der Pfarrei Gerolsbach, Jubilarin Elisabeth Schück, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm

Frau Katharina Zanker, Alberzell, zum 80. Geburtstag am 24.12.2014

Eheleute Thomas und Katharina Spennesberger, Gerolsbach,
zur Goldenen Hochzeit am 28.12.2014

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Villa Kunterbunt

Nach einer erfolgreichen und arbeitsreichen Teilnahme am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt boten die Adventsstündchen jeweils am Montagmorgen einen stimmungsvollen Einstieg in die Adventswoche. Beim Anblick der Kerzen am großen Kranz, um den sich Kindergarten- und Krippenkinder mit Betreuern, Eltern und Großeltern versammelten, konnte jeder beim Singen von Liedern, Hören von Geschichten und Gedichten zur Ruhe finden und Gemeinschaft erleben. „Das ist die einzige Zeit im Advent, die ich mir zu einer kleinen Besinnung gönne“, merkte eine Mama an.



Ein stimmungsvolles Ereignis anderer Art war die Suche des Nikolaus im Wald. Bei Einbruch der Dunkelheit trafen sich Kinder mit Eltern und Geschwister in Gmeind, um am Waldrand im Schein eines großen Lagerfeuers auf den Nikolaus zu warten. Mit einem großen Wagen voller Geschenke kam er aus der Dunkelheit und zauberte Glanz in Kinder- und Erwachsenenaugen. Mit dem altbekannten Gedicht „Drauß vom Walde komm ich her...“ begrüßte der Nikolaus die Wartenden. Nachdem die Kinder das Lied „Nikolo bum bum“ vorgetragen hatten, mussten sie sich auch noch einige tadelnde Worte anhören, bevor die mitgebrachten Geschenke ausgeteilt wurden. Mit Glühwein vom Kessel, der über dem Feuer baumelte, und Lebkuchen stärkten sich alle und genossen das kuschelige und zünftige Zusammensein rund ums Lagerfeuer.

Kurz vor Weihnachten schickten wir mit Josef Mahl aus Oberweilenbach wieder Pakete nach Rumänien in eine Gemeinde, die diese an bedürftige Familien weitergibt. Begeistert packten die Kindergartenkinder alles zusammen, was uns so großzügig gespendet wurde. Stolz überreichten sie dann dreißig Pakete, die in dem fremden Land sicher viel Freude bereiten.



Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat unter Führung von Nicola Schraer für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit immer neuen Ideen und tatkräftigem Werkeln bereichern sie die Kindergartenarbeit nicht nur bei den Festen, sondern auch in vielen Kleinigkeiten des Alltags. Ein herzliches Vergelt's Gott von den Betreuerinnen und vor allen Dingen von den Kindern.

Danke sagen wir Frau Niederkofler, die in der Adventszeit zum Vorlesen zu uns in die Einrichtung kam. Und ein Dank geht auch an die Fa. BK Veranstaltung GbR, die uns in diesem Jahr wieder mit Anlagentechnik, z. B. bei der Einweihungsfeier der Krippe oder der Nikolausfeier unterstützt hat.

Wir wünschen allen, die sich mit uns verbunden wissen – oft noch über die Kindergartenzeit hinaus – ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015, Gesundheit und ... vielleicht sieht man sich dann und wann.



Der Elternbeirat der Villa Kunterbunt möchte allen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die uns heuer anlässlich des Gerolsbacher Weihnachtsmarktes unterstützt haben – beim Vorbereiten, beim Binden und Dekorieren der Kränze sowie durch den Kauf der Kränze und der Bastelarbeiten!

Die gesamte Villa Kunterbunt können wir daher im kommenden Frühjahr bei einer Fahrt zum Wildpark Poing finanziell großzügig unterstützen.

Wir wünschen nun allen einen guten Start in das neue Jahr!
Nicola Schraer im Namen des ganzen Elternbeirats

Weihnachtsmarkt 2014 – Apfelstrudel mit Erfolg

Dieses Jahr begannen die Vorbereitungen unseres Elternbeirats für den Weihnachtsmarkt bereits im September. Fleißig wurden Äpfel gerieben und Strudelteig für den geplanten Apfelstrudel vorbereitet – eine Portion Strudel mit und die andere ohne Rosinen. In der Woche vor dem Weihnachtsmarkt war im Kindergarten dann eine Menge los. Fleißig trugen die Mamas selbst gebackene Plätzchen in die Gruppen und der Elternbeirat verpackte diese in Tüten. Am Weihnachtstag wurden dann die eingefrorenen Strudel aufgetaut und im Kindergarten aufgebakken. Da duftete es in unserem Stand wunderbar nach Punsch, Glühpunsch und frischem Apfelstrudel mit Vanillesoße. Wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Mamas für die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen, Plätzchen und letztendlich bei der Durchführung dieser tollen Aktion!

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Gerolsbacher Kinder führen „TOP Ten“-Liste im Schulamtsbezirk Pfaffenhofen an

An der „Aktion Löwenzahn“ der Bayerischen LandesArbeitsGemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) beteiligt sich die Grundschule Gerolsbach schon seit Jahren regelmäßig. Heuer konnten die Kinder mit fleißiger Beteiligung an den halbjährlich vorgesehenen Zahnarztbesuchen eine richtig gute Rücklaufquote erzielen. Dies führte erfreulicherweise zu einer Geldprämie, von der weitere Pausenspiele angeschafft werden.

Schulzahnarzt Dr. Andreas Heib und Ehefrau Lea, die in jedem Schuljahr mit ihrem Prophylaxeteam alle Klassen besuchen und wichtige und richtige Tipps zur Zahnpflege und Mundhygiene auf kind- und altersgerechte Art geben, freuten sich riesig, dass unsere Kinder die Gerolsbacher Schule zum Sieger machten.



Mit Freude nimmt Rektor Johann Neuhauser den Prämienscheck von Dr. Andreas Heib und Ehefrau Lea entgegen.

Valentinstag



Schenken Sie Ihrer Frau Blumen,
...bevor es ein ANDERER tut!

Montag - Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 - 12.00 Uhr



Krettmeyer
Gärtnerei und Floristik

85298 Mitterscheyern · Tel. 08441-2130

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern

Besondere Leistungsfeststellung 2015 (Quali)

Gemäß § 63 MSO können an der besonderen Leistungsfeststellung (= Quali) auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Mittelschule sind. Soweit es sich um Schüler handelt, müssen sie jedoch mindestens die Jahrgangsstufe 9 besuchen. Die Bewerber müssen den Antrag unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis zum **1. März** an der Mittelschule stellen, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Weihnachtsfeier an der Mittelschule

Wie in jedem Jahr versammelten sich auch heuer wieder kurz vor den Weihnachtsferien die Schüler der Mittelschule in der Aula zu einer kleinen Weihnachtsfeier.

Der Schulchor stimmte auf die Feierstunde ein mit zwei englischen Liedern, von denen der Song „Santa's glasses“ inhaltlich auch noch mit einer kleinen Bildpräsentation veranschaulicht wurde. Anschließend brachte die Tanz-AG mit einem amerikanischen Weihnachtslied Schwung in das Schulhaus. Den zweiten Teil gestaltete die Schulschauspielgruppe in bewährter Form mit dem Theaterstück „Der Weihnachtskarpfen“. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler ihr schauspielerisches Talent beweisen. Mit dem gemeinsamen Weihnachtslied „O du fröhliche“ klang die Feier wieder aus.



Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu Beginn des neuen Jahres melde ich mich auch wieder mal zu Wort. Viel gibt es nicht zu berichten. Demnächst werden am Rad- und Wanderweg nach Klenau/Junkenhofen neue Rastbänke aufgestellt werden. Eine neue Bank wird auch in Bergern, direkt an der Kapelle aufgestellt. Von dort hat man eine herrliche Aussicht. Nachdem es sich dort aber um Privatgrund handelt, möchte ich mich hier nochmals für die freundliche Genehmigung durch die Familie Demmelmair bedanken.

Interessantes gibt es in Sachen Vorsorge:

Der Landkreis Pfaffenhofen hat eine **Notfallmappe** herausgebracht die alle Bereiche für die Vorsorge im Notfall abdeckt. Angefangen von den persönlichen Daten über Verständigungspersonen, wichtige Rufnummern und einem Blatt für wichtige Mitteilungen für den Arzt im Notfall bis hin zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist in dieser Mappe alles vorhanden, was für Angehörige im Notfall wichtig ist. Auch an wichtige Daten der vorhandenen Versicherungen (Kranken-, Pflege-Rentenversicherung usw.) wie an ein Dokument mit Angaben, die bei einer Krankenhauseinweisung wichtig sind ist dabei gedacht.

Alle Formulare sind in der Mappe vorhanden und damit sind alle wichtigen Unterlagen an einem Platz und schnell zu finden. Somit wird diese Notfallmappe ein wichtiges Dokument für alle, nicht nur für Senioren. Die Notfallmappe kann bei der Gemeinde abgeholt werden. Sie ist **kostenlos!** Senioren können die Mappe auch über mich erhalten. Auch beim Ausfüllen und Erklären bin ich gerne bereit Hilfe zu leisten.

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit und ein gesundes und gesegnetes Jahr 2015!

Euer
Alois Lacher
Seniorenbeauftragter

Telefonisch erreichbar bin ich unter: 01623522332 oder über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890, email: senioren-gerolsbach@t-online.de

Gesucht und gefunden für Senioren:
Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta. Interessenten bitte bei mir melden.

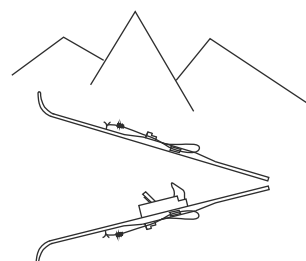
Wichtige Termine für Eure Gesundheit!

Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr,
DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

„da Skihobel“



Skiservice

Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00

Sk- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 7. Jan. – 5. Feb. 2015

SAMSTAG – 10. Januar

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabgottesdienst Kollekte für unsere Kirche

SONNTAG – 11. Januar

8.30 Pfarrgottesdienst

Kollekte für unsere Kirche

DIENSTAG – 13. Januar

14.00 Senioren-Hoagart n

DONNERSTAG – 15. Januar

19.00 Abgottesdienst

SAMSTAG – 17. Januar

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst Koll. f. Maximilian-Kolbe-Werk

SONNTAG – 18. Januar

8.30 Pfarrgottesdienst

Koll. f. Maximilian-Kolbe-Werk

DIENSTAG – 20. Januar

19.30 KFD: Jahreshauptversammlung

20.00 Kommunion-Begleiter/innen-Treffen

MITTWOCH – 21. Januar

20.00 Treffen d. Krankenhausbesuchsdienst

DONNERSTAG – 22. Januar

19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 25. Januar

10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 27. Januar

14.00 KFD: Geburtstagsfeier für alle runden Geburtstage

19.30 PGR-Sitzung

DONNERSTAG – 29. Januar

19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 31. Januar

19.00 Ökumenischer Gottesdienst in Pfarrkirche Gerolsbach

SONNTAG – 1. Februar

8.30 Pfarrgottesdienst mit Kerzensignung

Sammlung für unsere Kerzen

DIENSTAG – 3. Februar

14.00 Senioren-Hoagart n

DONNERSTAG – 5. Februar

19.00 Abendgottesdienst mit Blasiussegen

Anmeldungen für die Firmvorbereitung

Am Freitag, 02. Oktober 2015, wird Weihbischof Dr. Haßlberger den Firmbewerber/-innen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis Mitte Februar 2015 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Mitte März nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden Anfang **Mai** beginnen.

Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt Scheyern, Tel. 08441/752-182 (vormittags) oder Pfarramt Gerolsbach, Tel. 08445/929505.

Ihr Pfarrer P. Benedikt Friedrich OSB

„Friede sei mit Dir“ – Kindermette in Alberzell

Wie jedes Jahr am Heilig Abend läuteten um 15 Uhr die Alberzeller Kirchenglocken und luden zur Kindermette ein. Nicht nur viele Alberzeller, sondern auch zahlreiche Gäste aus der Umgebung sind in die Heilig-Kreuz-Kirche gekommen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Bereits zum vierten Mal wurde das Friedenslicht aus Betlehem zu Anfang der Kindermette in die Kirche getragen. Diese Flamme wurde direkt in der Geburtsgrotte Jesu Christi entzündet und durch zahlreiche Gläubige weitergegeben. So kam dieses Licht auch wieder nach Alberzell und konnte am Ende des Gottesdienstes jedem Kirchenbesucher mit nach Hause gegeben werden. In diesem Jahr steht die Aktion Friedenslicht aus Betlehem in Deutschland unter dem Motto „Friede sei mit Dir“. Wenn viele Menschen an vielen Orten auf der ganzen Welt sich gegenseitig „Friede sei mit Dir“ wünschen, werden sie das Gesicht der Welt verändern.



Am traditionellen Krippenspiel spielten heuer insgesamt 16 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren mit. Zum Gelingen trugen insgesamt mehr als 30 Kinder und Jugendliche bei, sei es als Krippenspieler, bei den Fürbitten, beim Verteilen des Friedenslichts, als Ministranten oder als Sänger. Hierfür haben alle im Vorfeld recht fleißig geprobt.

Zusätzlich waren noch über 20 Erwachsene aktiv mit dabei, der kirchliche Dienst, die Mesnerin, beim Schmücken der Kirche, beim Aufstellen des Christbaums und der Krippe, bei der musikalischen Umrahmung, bei der Vorbereitung des Krippenspiels und bei der Organisation des Friedenslichts.

Am Ende dieser Kindermette bedankte sich Herr Pfarrer Riesinger bei allen Mitwirkenden und ganz besonders bei den Kindern und Jugendlichen für die schöne Gestaltung.

Für die langjährige Organisation des Krippenspiels und der Mitgestaltung der Familiengottesdienste bedankte sich Herr Pfarrer Riesinger mit einem Vergelt's Gott und einem Blumenstrauß bei Frau Claudia Demmel, die diese Aufgaben jetzt an andere übergeben hat.

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Pfarrgemeinde Singenbach

Am Freitag des 1. Adventswochenendes trifft sich traditionell die Pfarrgemeinde zum gemeinsamem Pfarrfamilienabend. Auch dieses Jahr umrahmte der Jugendchor Concino und der Männerchor Singenbach musikalisch den Abend im vollen Pfarrsaal. Der musikalische Nachwuchs zeigte sein Können sowohl beim Singen im Jugendchor als auch beim Musizieren mit ihren Instrumenten. Mit Hackbrett, Flöte, Gitarre, Geige oder Saxophon faszinierten die Kinder und Jugendlichen ihre Zuhörer. Die langjährigen Chorsänger des Männerchors unter der Leitung von Gerlinde Lehner wurden von Herrn Pfarrer Menzinger geehrt. Herrn Peter Gruber wurde für 50 Jahre, Herrn Jakob Mair für 40 Jahre und Herrn Jakob Zaindl für 30 Jahre Mitgliedschaft die Urkunde und die Anstecknadel des Amtes für Kirchenmusik überreicht, als herzliches Dankeschön für die langjährige Mitwirkung. Zum Abschluss des Programms zeigten die Ministranten mit Ihrem Theaterstück, wie denn der Weihnachtsmann sein Problem mit den Sieben Zwergen lösen kann. Zu guter Letzt gab's dann noch die begehrten Tombola-Lose, was einen rundum gelungenen gemeinsamen Abend abrundete.



Besondere Nacht in Oberlauterbach

Familie Märtl las Ludwig Thoma „Heilige Nacht“

Eine besinnliche Stunde der besonderen Art erlebten die Besucher in der voll besetzten Pfarrkirche St. Wenzeslaus in Oberlauterbach am 4. Adventsonntag. Fred Märtl las die Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, die musikalisch von seinen Kindern Doris Krammer (Akkordeon), Ulrike Breitner und Alfred Märtl jun. (beide Klarinette) umrahmt wurde.

Die Heilige Familie auf dem überaus beschwerlichen Weg nach Bethlehem, auf Herbergsuche im bayerischen Land, mit all ihren Mühen und Sorgen und dennoch erwartungsvollem Hoffen. Das nahm die Zuhörer bald ein.

Die sonorige Basstimme von Fred Märtl sowie der weihnachtlich geschmückte Kirchenraum gaben Anlass zum Meditieren, entführten in die heilige Nacht und zu der heiligen Familie.

Das Lied „Im Woid is so staad“, sowie die getragenen weihnachtlichen Weisen der Familienmusi unterstützten die besinnliche Atmosphäre.

Von Mal zu Mal nahte der Höhepunkt, die Geburt des Christkinds in der Krippe.

Am Ende waren die Besucher ganz in den Bann der Geschichte gezogen.

Als zum Schluss der Weihnachtsgeschichte das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ von der Familienmusi angestimmt wurde, sangen die beeindruckten Besucher feierlich mit.

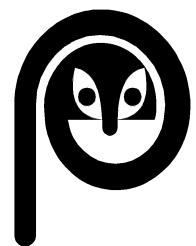
Fred Märtl bedankte sich abschließend bei allen Anwesenden für die Anerkennung, reichte den lang anhaltenden Applaus an die Familienmusi weiter und wünschte allen eine „friedvolle, frohe und gesegnete Weihnachtszeit“.



Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V.

www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de

An der Weiberrast 2
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 49 02 44
Fax 08441 49 02 45



Wer ist tierlieb und möchte mithelfen?

Ehrenamtliche Helfer für die Tierversorgung gesucht, Interessenten melden sich bitte in der Tierherberge Pfaffenhofen.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



SCHEYRER KLOSTERTAGE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Fr | 30. Januar | 16.00 Uhr bis Sa | 31. Januar | 15.00 Uhr | Kloster

Wir wollen jungen Erwachsenen an diesen beiden Tagen die Gelegenheit geben, unser Klosterleben einmal von innen kennen zu lernen. Die gemeinsamen Gottesdienste und Mahlzeiten bilden den Rahmen, in dem die Teilnehmer im Gespräch mit Mönchen mehr über benediktinisches Leben und den Alltag im Kloster erfahren.

Leitung: P. Benedikt Friedrich, P. Andreas Seidler, P. Lukas Wirth und fr. Joachim Zierer

Anmeldungen unter gastpater@kloster-scheyern.de oder über die Klosterpforte (08441/752-0)

TAG DES GEWEIHTEN LEBENS

Mo | 2. Februar | 19.00 Uhr | Basilika

Am Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) begeht die Kirche weltweit den „Tag des geweihten Lebens“. Dazu werden am Abend Ordensmitglieder aus der Region in Scheyern zusammenkommen. Das Pontifikalamt beginnt um 19.00 Uhr mit der Kerzenweihe und endet mit dem Blasiussegen.

FÜR ALLE DA SEIN KÖNNEN – AUCH FÜR MICH: WORKLIFE-BALANCE FÜR FRAUEN

Fr | 6. Februar | 18.00 Uhr bis Sa | 7. Februar | 17.00 Uhr | Bildungs- und Gästehaus

Als Managerin der Familie und/oder des Berufslebens sehen wir uns oft vielen Herausforderungen gegenüber. Alles organisieren, Allen gerecht zu werden und dabei nicht auf der Strecke zu bleiben ist nicht leicht. In diesem Workshop werden wir uns mit unseren Vorstellungen eines ausgeglichenen Alltags zwischen meinen Bedürfnissen und denen der Anderen auseinandersetzen. Wie kann es gelingen eine Balance zu schaffen und die eigene Zeit auch zu genießen? Es erwartet Sie ein Mix aus Methoden, Thematiken aus dem Zeitmanagement und der Kommunikationspraxis sowie Spannungshilfen.

Leitung: Sylvia Nerf-Kreitschy, Dipl. Theol., Dipl. Soz.Päd.

Referentin: Bettina Hof, Systemischer Coach, Trainerin

Teilnehmerbeitrag: 80,- € | 50,- € für KAB-Mitglied

Anmeldungen bis spätestens 23.01.2015 bei KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V. (0821/3166-3515 oder bildungswerk@kab-augsburg.org)

INFORMATIONSTAG AN DER BOS/FOS SCHEYERN

Sa | 28. Februar | 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr | Schule

Junge Erwachsene, die über den Abschluss an einer Berufs- oder Fachoberschule das Abitur bzw. Fachabitur erwerben wollen, sind an diesem Tag eingeladen, die Berufs- und Fachoberschule Scheyern kennen zu lernen. Schulleitung und Lehrkräfte stellen die Schule und ihre Unterrichtsinhalte vor und stehen für Beratung und Auskunft zur Verfügung. Auch berichten Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS aus ihrer Sicht über die Anforderungen und Möglichkeiten. Zudem haben auswärtige Interessenten, die sich über Wohnmöglichkeiten in Scheyern informieren möchten, die Gelegenheit, das Schülerwohnheim und die Schülerinnen-WGs zu besichtigen.

Weitere Informationen unter: www.bos-scheyern.de

Klosterarbeiten – Frühjahrskurs

Sa | 28. Februar | 9.30 Uhr | Gäste- und Bildungshaus

Im Rahmen dieses Kurses wird ein Osterlamm entstehen.

Leitung: *Petra Kürzinger*, Klosterladen

Information und Anmeldung im Klosterladen (08441/752-249)



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN



Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen

Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04

E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dörfel

Tel.: 08137 – 92903

Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 11.01.2015

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)

10:30 Uhr Indersdorf – offene Form

10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 18.01.2015

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)

10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Groß und Klein

10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)

Dienstag, 20.01.2015

19:30 Uhr Vierkirchen – Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen

Sonntag, 25.01.2015

10:30 Uhr Petershausen – anschl. Neujahrsempfang

10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein

Samstag, 31.01.2015

19:00 Uhr Gerolsbach – Kath. Kirche – Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen

Sonntag, 01.02.2015

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst

10:30 Uhr Indersdorf – offene Form

10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Klein

10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 08.02.2015

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)

10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene

Unterhaltsame und anspruchsvolle

Filme mit einer kurzen Einführung.

Einlass 19:30 h

Ausklang im Kirchen-Bistro.



Donnerstag, 29.01.2015

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen

Unser geheimnisvoller Mond

Wie der Mond unser Leben beeinflusst.

Warum gibt es den Mond?

Warum brauchen wir ihn?

Warum ist er für uns sinnvoll?

Wie lange wird er uns begleiten?

Referent:

Professor Andreas Burkert - Astrophysiker

Donnerstag, 15.01.2015, um 20 Uhr

im Evang. Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9

Informationen



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

Zwei neue Ausgaben der Hopfakirm erschienen

Zwei neue Ausgaben der heimatlichen Schriftenreihe „D' Hopfakirm“ hat der Landkreis Pfaffenhofen jetzt herausgegeben. In der Veröffentlichung Nr. 47 dreht sich auf rund 50 Seiten alles um „Niedergerichtliche Rechtsordnungen im nördlichen Oberbayern“. Dr. Hans Perlinger, Rechtsanwalt und Heimatpfleger aus Weichering, hat dabei niedergerechtliche Rechtsordnungen zusammengetragen, die in Oberbayern eine wichtige Rolle spielten. Diese Ordnungen haben das alltägliche Leben der damaligen Menschen betroffen und geben Auskunft darüber, wie sich das Leben der Menschen im Alltag gestaltet hat. Anhand einer Tabelle lässt sich erkennen, in welchem Ort die Rechtsordnung galt, welches Datum sie trägt, um welche Rechtsordnung es sich handelt und wo sie zu finden ist. Abgerundet wird die Hopfakirm mit Fotos und Bildern von verschiedenen Gerichten und Verwaltungen.

In der Hopfakirm Nr. 48 „Die Amphibien im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“ wird auf rund 130 Seiten eine Amphibienkartierung des Landkreises Pfaffenhofen von J. Ernst Krach veröffentlicht. Die dafür notwendigen Daten wurden in der Zeit zwischen Juni 2006 und November 2013 erhoben. In dieser Zeit wurden knapp zweieinhalbtausend Gewässerbiootope und Biotopkomplexe im Durchschnitt dreieinhalbmal aufgesucht. Dabei wurden 15 verschiedene Arten von Amphibien in unterschiedlicher Häufigkeit nachgewiesen. J. Ernst Krach hat den Bericht mit zahlreichen Infos und ansprechenden farbigen Fotos zusammengestellt, um allen Interessierten ein Bild vom Vorkommen der Amphibien im Landkreis Pfaffenhofen zu vermitteln.

Die beiden neuen Ausgaben der Hopfakirm sind kostenlos und ab sofort bei der Servicestelle im Landratsamt Pfaffenhofen und in der Außenstelle Nord in Vohburg erhältlich.

Würdevoll durch die letzte Lebensphase Landkreis lässt spezialisierte ambulante Palliativversorgung aufbauen

Im Landkreis Pfaffenhofen wird eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) durch die SAPV Region 10 GmbH aufgebaut. Das haben die Mitglieder des Kreistags in ihrer Weihnachtssitzung beschlossen. Der SAPV Region 10 GmbH erhält dazu im kommenden Jahr eine Anschubfinanzierung in Höhe von 10.000 Euro durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm.

Aktuell werden Palliativpatienten, d.h. Menschen, die schwer krank sind und bei denen keine Heilung zu erwarten ist in der letzten Phase ihres Lebens im Regelfall durch die jeweiligen Hausärzte und Sozialdienste betreut. „Es besteht derzeit in weiten Teilen des Landkreises aber keine Möglichkeit, schwerstkranken Schmerzpatienten in ihrem vielfach geäußerten Wunsch, den letzten Lebensabschnitt ganz oder überwiegend im häuslichen und familiären Bereich zu verbringen, zu entsprechen“, so Landrat Martin Wolf. Die SAPV ergänze das bestehende Versorgungsangebot und diene dem Ziel, mit speziell dafür ausgebildeten Palliativpflegekräften und Palliativmedizinern die Lebensqualität und Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und damit ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Martin Wolf: „Alle am Versorgungsprozess beteiligten Personen und Institutionen sollen durch das Palliativ-Team in besonderer Weise Unterstützung erhalten und nach Möglichkeit Krankenhauseinweisungen so weit als möglich vermeiden.“ Diese spezialisierte Palliativversorgung bedürfe einer besonderen Fachkompetenz, deren Leistungen ausreichend und zweckmäßig sein und sich am individuellen Hilfebedarf orientieren müssen.

Der Aufbau der neuen Versorgungsstruktur und die Vorhaltung des gesamten Leistungsangebotes im gesamten Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm stellt für die SAPV Region 10 GmbH einen Mehraufwand dar, zu dessen Ausgleich eine einmalige Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro notwendig ist. „Diese Zuwendung dient der Anschubfinanzierung in den ersten vier Jahren“, so der Landrat.

Schwarze Kiste oder Transparenz?

Zu einer Fortbildungsveranstaltung unter dem Thema „Finden von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Vereinsarbeit“ trafen sich kürzlich zahlreiche Vereinsvorstände und der verantwortliche auf Einladung des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KOBÉ) im Landratsamt. KOBÉ-Leiterin Uschi Schlosser konnte dazu den Referenten für Projekt und Prozessmanagement Hans-Helmut Krause aus Landshut begrüßen.

Der Referent riet den Ehrenamtlichen, im Vereinsleben offen und transparent umzugehen. Hans Helmut Krause: „Viele Vorstandschaft sind schwarze Kisten, in die kein Einblick geboten wird. Folglich wird sich auch kaum ein neuer Ehrenamtlicher einbringen, weil unklar ist, was ihn erwartet.“ Mit dem Potenzial und dem Interesse von Interessenten in der Führungsarbeit von Vereinen müsse daher sehr sorgsam umgegangen werden. Es sei ratsam, „Neulinge“ zunächst mit kleinen überschaubaren Aufgaben zu betrauen die vor allem nicht zu Zeit intensiv sind. Man sollte sich in Vereinsvorständen auch überlegen, Ämter durch Berufung statt Durchwahl zu besetzen.

Wenn man einen Verein organisiert, biete sich ein Vergleich mit einem Unternehmen an. Im Hinblick auf Organisation, Marketing, Finanzierung und Unternehmenskultur müsse ein Verein heutzutage attraktiv sein und den potentiellen aktiven Mitarbeitern einen substanziellen und sinnvollen Mehrwert bieten. Ausschlaggebend für eine Mitarbeit in einem Verein sei weniger der Status oder ein „Vorstandsposten“, sondern vielmehr das Betriebsklima, die Fortbildungsmöglichkeiten und eine klare Vereinsstruktur, in der Aufbau – und Ablauforganisation geregelt sind. Wichtig sei auch, ob die in der Satzung festgelegten Werte des Vereins gelebt werden, ob es eine Anerkennungskultur gibt und ob klar ist, wohin sich der Verein entwickelt. Der Referent: „diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele Menschen, bevor sie sich zu einer Mitarbeit in einem Verein bereit erklären. Wer Nachwuchskräfte für einen Verein gewinnen wolle, müsse also die Fragen offen ansprechen und ehrlich beantworten können.“

Ausführliche Informationen zu der Thematik gibt es bei Uschi Schlosser unter Tel. 08441 27-395 oder E-Mail ursula.schlosser@landratsamt-paf.de.



Gut gefüllt waren die Reihen im Großen Sitzungssaal des Landratsamts bei der angebotenen Fortbildung zum Nachwuchsmangel bei der Vereinsarbeit.
Foto: Schlosser

Naturschutzbeirat am Landratsamt Pfaffenhofen mit neuer Besetzung

Zum 1. September 2014 wurde der Naturschutzbeirat am Landratsamt Pfaffenhofen neu berufen. Die Einrichtung von Naturschutzbeiräten ist festgelegt im Bayerischen Naturschutzgesetz. Wie Anita Engelniederhammer, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt, mitteilt, haben die Naturschutzbeiräte die Aufgabe, die Staatliche Naturschutzbehörde am Landratsamt wissenschaftlich und fachlich zu beraten. „Sie sollen ferner das allgemeine Verständnis für den Naturschutzgedanken fördern“, so Engelniederhammer, „sie sind Menschen der Praxis und können die Verwaltung wirkungsvoll beraten“. Die Amtszeit des jetzigen Naturschutzbeirates endet zum 31. August 2019. In seiner ersten Sitzung hat der Naturschutzbeirat die Entwicklung des

Sandachsen-Projekts zwischen Hohenwart und Reichertshofen nördlich der B300 beraten. Ein weiterer Beratungspunkt war ein möglicher Radweg zwischen Hohenwart und Freinhausen. Der Beirat sprach sich dafür aus, an der nördlichen Variante nahe Deimhausen festzuhalten. Der neue Naturschutzbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Landrat Martin Wolf

Mitglieder	Vertreter:
Maximilian Kainz, Scheyern	Hermann Kaplan, Scheyern
Rudi Engelhard, Wolnzach	Josef Loy, Manching
Bernhard Engelhard, Pfaffenhofen	Nikolaus Nöscher, Wolnzach
Karl Turber, Geisenfeld	Michael Breitsameter, Gerolsbach
Siegfried Plank, Reichertshofen	Christian Huber, Wolnzach



Der neue Naturschutzbeirat am Landratsamt Pfaffenhofen mit Anita Engelniederhammer, der Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt: v.l.n.r.: Landrat Martin Wolf, Hermann Kaplan, Josef Loy, Bernhard Engelhard, Michael Breitsameter, Siegfried Plank, Rudi Engelhard, Christian Huber, Nikolaus Nöscher (Maximilian Kainz und Karl Turber fehlen auf dem Foto) Foto: Wuttke

Urlaubsplanung 2015: Für Eltern leicht gemacht

Bereits zum zweiten Mal hat der Arbeitskreis Beruf und Familie des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm eine Broschüre mit den Ferienangeboten im Landkreis zusammengestellt. Die Verteilung erfolgt ab dem 15. Dezember 2014 in den Schulen an Schüler der 1. bis 6. Klasse sowie an die Vorschüler der Kindergärten des Landkreises.

Für die einen sind sie immer zu kurz, für die anderen dagegen viel zu lang: die Ferien. Rund 14 Wochen schulfrei gegen maximal sechs Wochen Urlaub – für berufstätige Eltern schon immer eine Herausforderung. Das Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen nimmt sich im zweiten Jahr dieser Herausforderung an.

Die Mitglieder im Arbeitskreis Beruf und Familie im Bündnis haben für 2015 ein landkreisweites Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler der 1. – 6 Klasse sowie der Vorschulkinder zusammengetragen und stellen dies bereits zu Jahresbeginn der Öffentlichkeit vor.

Gemeindespezifische Ferienangebote, die nur in den jeweiligen Gemeinden gemeldete Kinder offen stehen, wurden dabei kombiniert mit Angeboten, die Gemeinde übergreifend gebucht werden können. Am Ende stand das Ziel, möglichst viele Ferienwochen mit Betreuungszeiten abdecken zu können. Das Nebeneinander zweier Systeme hat für Sonja Gaul, Leiterin des Projekts Ferienangebote, zwei Vorteile: „Durch Gemeinde übergreifende Angebote können leichter volle Gruppen erreicht werden. Wenn eine Gemeinde genügend Nachfrage hat, kann sie das Angebot mit schlanker Verwaltung aber auch selbst organisieren.“

Und daher gibt es neben den rein gemeindespezifischen Ferienprogrammen im Jahr 2015 auch Angebote, die von allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis gebucht werden können. Als Vertreterin von Airbus Defence and Space war der Projektleiterin wichtig, dass auch hier ansässige Unternehmen profitieren können: Unterstützen die Arbeitgeber die Angebote der Träger, werden sogar Mitarbeiterkinder aufgenommen, die nicht im Landkreis wohnhaft sind.

Landrat Martin Wolf begrüßt die Initiative: „Als familienaktiver Landkreis wollen wir den Eltern bei Bedarf eine sichere Grundlage für die Betreuung ihrer Kinder in den Ferienzeiten bieten.“ Ihm war auch wichtig, dass alle Angebote in einer Broschüre veröffentlicht werden: „So haben

beispielsweise auch Neubürger gleich einen Überblick, welche Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder es bei uns gibt!“

Noch vor den Weihnachtsferien werden die Broschüren in den Schulen und Kindergärten verteilt. Angebot ist reichlich vorhanden: 146 Plätze in fünf Kommunen warten auf fröhliche Kinder – die kommunalen Angebote, fest gebuchte Betreuungen über Hort und Mittagsbetreuung sowie Ferienpassaktionen nicht mit eingerechnet! Arbeitnehmer, die ihre Jahres-Urlaubsplanung bereits im Januar abstimmen müssen, haben so genügend Zeit, die individuelle Urlaubsplanung mit dem vorliegenden Ferienprogramm abzustimmen. Ab sofort ist die Broschüre auch auf den Bündnisseiten des Landratsamtes zu finden:

<http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/BuendnisfuerFamilie/Buendnisprojekte.aspx>. Das Bündnis für Familie wünscht schon mal schöne Feien!



„Wir packen an“ – v.l.n.r. Sonja Gaul, Leiterin des Projekts Ferienangebote, Frauke Mock, Leiterin der Arbeitsgruppe Beruf und Familie, und Landrat Martin Wolf verpacken die Infobroschüren, die noch vor den Weihnachtsferien an die betroffenen Eltern verteilt werden wird.

AWP informiert: Bei Frostwetter ist sorgfältiges Befüllen der Biotonne wichtig

Bereits nach den ersten leichten Frösten zeigt sich alljährlich das gleiche Problem: Biotonnen können vereinzelt nicht bzw. nicht vollständig entleert werden, da Bioabfälle am Tonnenboden sowie an den Tonnenwänden festgefroren sind. „Die Ursache für dieses Problem ist in der Regel das Einfüllen von nassen bzw. feuchten Garten- und Küchenabfällen in die Biotonne“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP).

Grundsätzlich sollen in die Biotonne keine Gartenabfälle gegeben werden. Insbesondere feuchtes Laub friert bereits bei leichtem Frost so stark in den Biotonnen fest, dass eine Entleerung nicht erfolgen kann. Godehard Reichhold: „Gartenabfälle bringen Sie deshalb am besten an den Wertstoffhof oder an eine der Gartenabfallsammelstellen im Landkreis.“

Küchenabfälle sollten nur gut abgetropft und in Zeitungspapier oder Papiertüten verpackt in die Biotonnen gegeben werden. Ebenso habe sich das Auslegen des Tonnenbodens mit einigen Blättern Zeitungspapier (keine Illustrierte!) oder mit einer Eierschachtel bewährt, um das Festfrieren feuchter Abfälle weitestgehend zu verhindern. Biotüten aus Recyclingpapier können über den Einzelhandel im Landkreis bezogen werden.

„Verwenden Sie in keinem Fall Kunststofftüten oder -säcke zur Sammlung der Bioabfälle im Haushalt. Auch so genannte biologisch abbaubare Stärkebeutel sind zur Sammlung des Bioabfalls im Landkreis Pfaffenhofen nicht zugelassen“, informiert der Abfallberater.

Der AWP bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass dem Entsorgungspersonal nicht zugemutet werden kann, festgefrorene Abfälle per Hand aus den Tonnen zu entfernen. Reichhold: „Weiterhin appellieren wir an alle Haushalte, in der kalten Jahreszeit auf das sorgfältige Befüllen der Biotonne zu achten, um ein Festfrieren der Abfälle nach Möglichkeit zu vermeiden. Bitte denken Sie daran, dass auch Restabfälle, wenn diese feucht sind, in der Restabfalltonne bei Frost festfrieren können.“

Für weitere Fragen rund um die Abfalltonnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Servicetelefon des AWP (08441 7879-50) gerne zur Verfügung.

Verschiedenes



Kurz vor Weihnachten überraschte Gerolsbachs Sparkassen-Filialleiter Franz Appel Therese Pfeiffer. Sie war bei der Sonderauslosung des „PS Sparens und Gewinnens“ der Sparkassen als glückliche Gewinnerin einer Wellness-Reise ins Hotel „Bayern Vital“ gezogen worden.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72

Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Schlafen wie auf Wolke 7.

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Bettwäsche und Tag- und Nachtwäsche im Herzen Pfaffenhofens. Wir bieten Ihnen Betten und Schlafsysteme der Top-Marken Swissflex und Tempur. Mit unserer individuellen und kompetenten Schlafberatung verhelfen wir Ihnen zu einem gesunden Schlaf.



Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 13 · 14 - 18 Uhr · Sa: 9 - 13.30 Uhr

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2015 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2015

- | | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.01.2015 | Hallenturnier Sparkassen-Cup Schrobenhausen |
| 10.01.2015 | Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach |
| 10.01.2015 | Mitgliederversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach |
| 10.01.2015 | VdK-Begegnungsveranstaltung im Dorf- und Schützenheim Alberzell |
| 15.01.2015 | Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Themenabend: Unser geheimnisvoller Mond – wie der Mond unser Leben beeinflusst. 20.00 Uhr |
| 18.01.2015 | Neujahrsempfang FC Gerolsbach |
| 20.02.2015 | Jahreshauptversammlung Kfd Gerolsbach |
| 21.01.2015 | Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr |
| 21.01.2015 | „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen |
| 23.01.2015 | Erstes Singen MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach, neue Sänger herzlich willkommen! |
| 23.01.2015 | Jahreshauptversammlung Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrln“ e.V. um 19.00 h im Pfarrheim Gerolsbach |
| 25.01.2015 | Schafkopfturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach |
| 25.01.2015 | Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Gottesdienst – anschl. Neujahrsempfang 10.30 Uhr |
| 27.01.2015 | Geburtstagsfeier für die Jubilarinnen vom 2. Halbjahr 2014 der Kfd Gerolsbach |
| 29.01.2015 | Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr |
| 30.01.2015 | 4.Wirtshaussinga im Dorfheim Junkenhofen |
| 31.01.2015 | Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein Bavaria Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach |
| 31.01. u. 01.02.2015 | Skikurse des FC Gerolsbach |

05.02.2015	Blutspendeaktion in der Grundschule Gerolsbach von 15.30 h – 19.45 h
06.02.2015	Generalversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach im Gasthaus Breitner, 20.00 Uhr
07.02. u. 08.02.2015	Skikurse des FC Gerolsbach
08.02.2015	Mitgliederversammlung RFV Alberzell e.V.
17.02.2015	Faschingsdienstag, 19.30 h, „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
25.02.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
26.02.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
27.02.2015	Premiere Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
28.02.2015	Apres-Skifahrt nach Söll (FC Gerolsbach)
28.02.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
01.03.2015	Senioren- und Kindervorstellung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 14.00 h
05.03.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen Trauerabend 20.00. Uhr
06.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
06.03.2015	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach
07.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
07.03.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
08.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
14.03. – 16.03.2015	3-Tages-FC-Skifahrt (Katschberg)
18.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
18.03.2015	19.30 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
20.03.2015	Starkbierfest des FC Gerolsbach, 20.00 h
21.03.2015	Frühjahrskonzert Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ e.V. 19.30 h in der Turnhalle der Grundschule Gerolsbach
26.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
29.03.2015	Einweihung „Jochen-Klepper-Haus“ Markt Indersdorf Marktplatz 10.30 Uhr
01.04.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
03.04.2015	Steckerlfischessen RFV Alberzell e.V.
15.04.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
22.04.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
06.05.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
17.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Jubiläum „175 Jahre Kirche Lanzenried“ 10.30 Uhr
20.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
20.05.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
03.06.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
17.06.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
17.06.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
01.07.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
04.07.2015	Vereinsmeisterschaft RFV Alberzell e.V.
05.07.2015	Einweihung der neuen Evangelischen Kirche in Petershausen
15.07.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
25.08.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
05.08.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
02.09.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
16.09.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
23.09.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19,00 Uhr
03.10.2015	Pferderallye RFV Alberzell e.V.
17.10.2015	Sänger- und Musikantentreffen in Ilmmünster
21.10.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
31.10.2015	20.00 h Hoagart_n im Dorfheim Singenbach
11.11.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00. Uhr
18.11.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
21.11.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
28.11.2015	Gerolsbacher Weihnachtsmarkt
16.12.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
16.12.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen

Voranzeige für 2016

23.04.2016	Kulinarische Musikreise des Frauenchors Gerolsbach
01. – 03.10.2016	30-Jahr-Feier Frauenchor Gerolsbach

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Abteilung Ski – Wichtige Mitteilung

Betrifft Skikurs:

Da wir auf Grund der warmen Witterung vor Weihnachten die Skikurse nicht wie geplant abhalten konnten bietet die Skischule Gerolsbach einen Alternativtermin für **alle Kursteilnehmer und Freifahrer** an.

Ersatztermine sind:

Samstag: 31.01.15 & Sonntag: 01.02.15

Samstag: 07.02.15 & Sonntag: 08.02.15

Alle Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit!

Für die Skikursler und Freifahrer die an diesen Terminen **nicht** teilnehmen können findet am **Sonntag, den 11.01.2015** zwischen **10.00 Uhr und 12.00 Uhr** die Auszahlung der Teilnehmerbeträge im **Sportheim Gerolsbach** statt.

Neuanmelder können sich bis **22.01.2015** für die neuen Termine anmelden.

Weitere Infos erhalten Sie am Ski Info-Telefon unter 015252664910

Neuer Rekord bei der Papiersammlung der Jugendabteilung des FC Gerolsbach

Mit 10 Tonnen Papier und 2,5 Tonnen Kartonagen brachte die letzte Papiersammlung des Jahres 2014 einen neuen Rekord. Wir haben uns damit im Vergleich zu den Anfängen vor rund 3 Jahren um fast 40% steigern können. Da auch die Papierpreise stabil geblieben sind, können wir uns über eine erfreuliche Zusatzeinnahme für die Jugendabteilung freuen, berichtet Markus Kick.

Wir möchten uns deshalb bei allen Sammlern bedanken, die die Mühe nicht scheuen, monatlang Papier auf die Seite zu räumen, anstatt es einfach in die Papiertonne zu werfen. Bitte so weiter machen!

Ohne fleißige Helfer wären wir am Sammeltag natürlich trotzdem aufgeschmissen. Wenn aber, wie dieses Mal, rund 20 Trainer, Eltern und Kinder mit anpacken, ist es fast eine „Teambuilding-maßnahme“ für die Jugendabteilung – es macht Spaß und das Papier sammelt sich quasi von alleine. Dazu trägt immer auch die Brotzeit bei, die uns die Metzgerei Schmidmeir regelmäßig stiftet. Wir danken sehr herzlich!

Gleiches gilt auch für den Edeka Rieß: Wir holen die 40 m³ Kartonagen ab, die sich in 4 Monaten ansammeln und bekommen im Gegenzug immer eine großzügige Spende überreicht. Das alles ist sehr erfreulich und zeigt die Verbundenheit der Gerolsbacher Bürger mit der Jugendarbeit des FC. Wir werden die Einnahmen wieder sinnvoll investieren.



Nach der Arbeit das Vergnügen – obwohl, so berichtet Markus Kick, der Spaß auch während der Arbeit nicht zu kurz kam – Die Vorstandschaft bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten! Weiter so!



Vom letzten Erlös haben wir uns z.B. für 400 EUR zwei Mini-Tore für den laufenden Trainingsbetrieb leisten können, die ohne Papiersammlung nicht im Etat enthalten gewesen wären.

Und übrigens: die nächsten Aktionen finden am 7. März, 25. Juli, 21. November 2015 statt.

(Markus Kick)

Farbgurtprüfung beim FC Gerolsbach im Dezember 2014

Zum Jahresende 2014 stellten sich viele Schüler noch einmal einer interessanten und spannenden Herausforderung – der Farbgurtprüfung.

Obwohl die meisten der Nachwuchsteams erst seit 2-3 Monaten trainierten, waren die Leistungen durchaus beeindruckend und es Wert, diese in Form eines Zeitungsberichtes auch anzuerkennen. Aufgeregt und teilweise mit Hoffen & Bangen in den Blicken stellten sich die Taekwondo-Kids den Anforderungen der Prüfung und konnten am Schluss allesamt ihre wohlverdienten Urkunden mit großer Freude in Empfang nehmen.

Aber nicht nur die Kids, auch einige „Kampfamazonen“ zeigten sehr ansprechende Leistungen und standen somit den Kids in nichts nach. Der verdiente Lohn für die der Damen ließ daher ebenfalls nicht lange auf sich warten und konnte im Anschluss an die Prüfungen in Form der erkämpften Blau- bzw. Braungurte in die Hand genommen bzw. umgebunden werden.

Herzlichen Glückwunsch vom Trainerteam und vom Verein!!!



Her mit den Urkunden und Gurten und lächeln fürs Gruppenfoto! Ernst Sengotta (re.) gratuliert den „Seinen“ auch im Namen des Vereins zum Erfolg und sieht ganz neben bei erwähn auch selbst recht stolz drein. Herzlichen Glückwunsch!

Gemeinschaft im Verein



KREUZER
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

DFB Sonderehrung für Josef Näßl

Unter dem Motto „es ist eine Ehre, kein Amt“ fand am Sonntag, 30. November 2014 in Mindelheim der Ehrenamtstag im Bezirk Schwaben statt. Auf der Veranstaltung geehrt wurde unser (ehemaliger) und langjähriger erster Jugendleiter und Ehrenmitglied Josef Näßl. Er erhielt für seine jahrzehntelangen Verdienste im Ehrenamt die DFB-Sonderpreis 2014.



Josef Näßl (re.) erhielt vom Kreisehrenamtsbeauftragte Klaus Hauptmann die hohe Auszeichnung.

Mit den Worten „Sie sind die wirklichen Champions“ begrüßte der Vorsitzende die Vertreter der schwäbischen Fußballvereine. Gemeint waren damit insbesondere die eingeladenen ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter, die an diesem Abend stellvertretend für alle Ehrenamtlichen im Sport geehrt wurden. Das Ehrenamt diene als Basisarbeit in der Gesellschaft. Und vor allem die Vereinsarbeit trage in besonderer Weise zur Verbindung und dem Verständnis zwischen den Generationen sowie der Integration innerhalb unserer Gesellschaft bei, wissen die Verantwortlichen.

Einer von den Geehrten: Josef Näßl. Er erhielt vom Kreisehrenamtsbeauftragte Klaus Hauptmann als Dank und Anerkennung für seine geleisteten Dienste beim FC Gerolsbach den Sonderpreis des Deutschen Fußballbundes. Die Auszeichnung ist ausschließlich besonders engagierten Menschen mit vorbildlichen ehrenamtlichen Leistungen im Sport vorbehalten.

Von 1987 bis 2014 fungierte Josef Näßl ganze 18 Jahre als 1. Jugendleiter und hat seine sehr geschätzte Arbeit dabei immer mit Elan, Ehrgeiz und Freude ausgeübt und somit seinen Verein viele Jahre lang mit Fußball-Nachwuchs versorgt.

Als C-Jugend-Trainer und 2. Jugendleiter hat für Josef Näßl beim FC Gerolsbach alles begonnen. Er hat in 27 Jahren von der F- bis zur A-Jugend alle Mannschaftsstufen trainiert und erfolgreich betreut. Neben den Jungenmannschaften gingen auch einige Mädchen- und Damenmannschaften durch seine Schule. Aufgrund seiner Verdienste ernannte ihn der FC Gerolsbach verdienter Maßen bereits im Jahr 2009 zum Ehrenmitglied.

FCG-Weihnachtsfeier 2014

Mit einem bunten Programm aus besinnlichem Gesang, Ehrungen, dem Nikolaus und zwei Weihnachtsengeln, einen Einakter der Theatergruppe und der beliebten Tombola ließ der FC Gerolsbach das Sportjahr 2014 zusammen mit seinen Mitgliedern und Gästen ausklingen.

Nach Begrüßung durch ersten Vorsitzenden Ernst Sengotta stimmte der Chor „Klangecht“ aus Hohenried mit einer abwechslungsreichen Mischung aus besinnlichen und erfrischenden Liedern auf das anstehende Weihnachtsfest ein. Und auch die von den Gästen geforderte Zugabe meisterten die Sängerinnen unter Leitung von Michael Schindler bravurös.

Anschließend wurden durch den 1. und 3. Vorstand Ernst Sengotta und Michael Schwertfirm mit Unterstützung der FCG-Ehrenamtsbeauftragten Sonja Zeindl, einige FCG-Mitglieder für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Sie erhielten als Dank unter anderem eine Urkunde und die Vereinsnadel überreicht.

Der Nikolaus ließ heuer den Krampus zu Hause. Das machte aber nichts, denn umso mehr konnte er sich mit der Begleitung zweier attraktiver



Ehrten Mitglieder für 25 Jahre Treue zum Verein: 1. Vorstand Ernst Sengotta (re.), 3. Vorstand Michael Schwertfirm (li.) und Ehrenamtsbeauftragte Sonja Zeindl (2. v. re.).



Spielten sich (wieder einmal) in die Herzen des Gerolsbacher Publikums – die „Jugendgruppe“ der Gerolsbacher Theaterabteilung gefiel an diesem Abend trotz eines fehlenden Eintrags von Albert Zaindl (re.) im Himmelsbuch.

Engel zieren. Geschickt spannte er zudem andere für herausragende Aufgaben ein. So hielt z.B. „der Korb“ während seines gesamten -Vortrags den Nikolaus-Stab und die Neuzugänge des FCG um Abteilungsleiter Herbert Krobath mussten ihre nicht selbst verfassten und daher umso eigenwilligeren Vorstellungs-Steckbriefe vorlesen. Das war eine Gaudi für die Zuhörer! Und auch ohne Krampus wusste sich der Nikolaus durchaus zu helfen und bediente sich kurzfristig der altbekannten Bestrafungsmethode des „Eckerl-stehens“. Das musste unter anderem Gerolsbachs Top-Torjäger der Hinrunde, Roman Redl, zum eigenen Leidwesen erfahren.

Mit einem überaus lustigen Einakter vorgetragen von der „Jugendabteilung“ der Gerolsbacher Theatergruppe um Haupt-Akteur Tom „Petrus“ Schaipp und der anschließenden und allseits beliebten großen Tombola mit zahlreichen Preisen endete der bunte Abend offiziell im Gasthaus Breitner.

Der Vorstand des FC Gerolsbach dankt allen Helfern und Akteuren des Weihnachtsfestes, allen Sponsoren der Tombolapreise und den Geldspendern. Er wünscht allen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren, Freunden des Vereins und allen Gerolsbachern besinnliche Weihnachten, einen schönen Jahreswechsel und ein gesundes, sportliches Jahr 2015! Wir freuen uns schon jetzt auf ein weiteres, ereignisreiches Vereinsjahr mit Euch und Ihnen!

Gerolsbacher Jugendmannschaften mit der besten Vorrunde seit langem

Im Juni ging für die Jugendmannschaften die erfolgreichste Saison seit langer, langer Zeit zu Ende. Drei Meistertitel wurden eingefahren, zwei Vizemeisterschaften erspielt, und die schlechteste Platzierung war Rang 4. Die Meistertitel gingen an die B-Jugend sowie an C- und D-Juniorinnen. Knapp am obersten Podestplatz vorbei schrammten D2- und F-Junioren. Wir hatten 10 Mannschaften im Punktspielbetrieb angemeldet. 7 Juniorenteams in Eigenregie, die drei Mädchenmannschaften in einer ausgezeichnet funktionierenden Spielgemeinschaft mit dem STV Scheyern. Viel Zeit zum Verschnaufen blieb uns nach der kräftezehrenden Punktrunde aber nicht, da kurz darauf schon unser traditionelles Jugendturnier vor der Türe stand. 45 Mannschaften, mit rund 600 Spielern und noch einmal so vielen Zuschauern, tummelten sich an zwei Juliwochenenden auf unserem Sportgelände. Das Wetter spielte mit, es gab keine Verletzten und es wurden spannende Spiele gezeigt.

Am Ende der Vorbereitungsphase, kurz vor Turnierbeginn, schwören sich die Organisatoren immer, dass es dieses Mal sicher das letzte Turnier ist. „Das tun wir uns nie wieder an!“ Die Arbeit nimmt überhand, die Batterien sind von einer langen Saison leer, die Nerven liegen blank und „es arbeiten ja eh immer die Gleichen“. Wenn dann aber alles gut verlaufen ist, die letzten Steaksmeln gegessen sind, der Boden gekehrt wurde, die gewonnen Pokale im Sportheim platziert sind und alle Helfer (es waren dann doch wieder viel mehr als vorher befürchtet) ermattet im Kreis sitzend, die vergangenen Tage Revue passieren lassen, schaut die Sache schon wieder ganz anders aus. Es wird also auch im Juli 2015 wieder einiges los sein. Die Vorbereitungen laufen bereits. Noch nicht ganz auf Hochtouren, aber immerhin.

So richtig ausruhen konnten sich die Trainer danach aber immer noch nicht. Papiersammlung, Abschlussfeiern der einzelnen Mannschaften,



Egal ob mit oder ohne Ball – die Akteure der Gerolsbacher Jugendabteilungen hinterließen einen tollen Eindruck im gesamten Fußballjahr 2014, freut sich nicht nur FCG Jugendleiter Markus Kick über die prima Erfolge!

Besuch einer amerikanischen Fußballmannschaft auf unserem Sportgelände (natürlich mit Kräftermessungen auf dem Platz), dann war endlich Schluss. Für rund drei Wochen. Mitte August startete bei A- und B-Jugend bereits wieder die Vorbereitung auf die neue Saison.

Die ist jetzt zur Hälfte wieder rum und der Zwischenstand kann sich erneut sehr gut sehen lassen. Wir konnten im Juniorenbereich auch diese Saison wieder alle Altersklassen unter eigener Flagge melden. Bei den Mädchen setzen wir die sehr gute Zusammenarbeit mit Scheyern bei D-, C- und B-Juniorinnen fort. Zwei Herbstmeisterschaften konnten bei den teaminternen Weihnachtsfeiern gebührend gefeiert werden. Die D-Junioren haben alle Spiele gewonnen und ein positives Torverhältnis von +57. Nicht viel schlechter die D-Mädchen. 8 Siege und ein Unentschieden, bei einem Torverhältnis von +46, lassen auch sie an der Tabellenspitze überwintern. Der Tabellenplatz ist aber sicherlich nicht der alleinige Gradmesser für eine erfolgreiche Spielzeit. Alle Trainer, die ihre Mannschaften mit viel Herzblut und Leidenschaft trainieren, tragen zum Erfolg des Jugendfußballs bei uns bei.

Die „stade Zeit“ nutzen wir zu Erholung. Nicht zu viel allerdings, wir wollen ja keine „fade Zeit“. Hallenturniere wollen gespielt und, möglichst viele, auch gewonnen werden. Dann geht es auf in eine hoffentlich grandiose Rückrunde.

(Markus Kick).

Ankündigung 3-Tages-Skifahrt des FC Gerolsbach

Die Skiabteilung des FCG (in Funktion des Reisevermittlers) bietet zusammen mit dem Reiseveranstalter Schenk Reisen wieder eine dreitägige Skifahrt an. Vom 14. bis 16.3.2015 geht's ins Skigebiet Katschberg. Der Kärntner und Salzburger Familienberg hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der **Topskigebiete Österreichs** entwickelt. Garantierte Schneesicherheit zwischen 1.640 und 2.220 Höhenmetern. 100% der insgesamt 70 Pistenkilometer sind mit modernsten Beschneigungsanlagen ausgestattet. Abfahrten gibt es für jedes Können. Das Skigebiet Katschberg wurde von Skiresort.de zum **Testsieger 2014** in der Kategorie „**Führendes Skigebiet bis 80 km Pisten**“ ausgezeichnet. Wir wohnen im Falkensteiner 4* Hotel Club Funimation mitten im Skiparadies Katschberg auf 1.650 m Seehöhe. **Das Hotel liegt direkt an der Skipiste** und das ermöglicht kurz zum Mittagessen dort einzukehren. Es bietet 2.000 m² Wellness- und Wasserwelt Acquapura SPA mit Innen- und Außenpool, Sauna, Whirlpool und Cardio-Fitnessraum sowie Skiverleih und -service.

Leistungen im Überblick:

- Busfahrt im modernen Reisebus
- 2x Übernachtung mit Vollpension Plus (reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittags Skifahrer-Snack-Buffer, Abends Verwöhnbuffet mit Riesenauswahl, Getränke zum Mittag- und Abendessen inklusive (Bier, Tischwein, Wasser, Säfte)
- Nutzung der Hotel-Freizeitanlagen
- Ortstaxe
- Brotzeit bei Anreise

Preis pro Person im DZ: 220,- € ab 40 Pers. (235,- € ab 30 Pers.) / EZZ 40,- €.

Abfahrt 5.00 Uhr in Gerolsbach. Verbindliche Anmeldung gegen Bezahlung bis 12.1.2015 bei Schuh Schmid, Gerolsbach, Tel. 365.

ÖL-VITAL BETT® **DYNAGLOBE®**

Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Vorankündigung Termin Jahreshauptversammlung

Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach findet am Freitag, 06. März 2015, 20 Uhr, im Vereinsheim statt. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Unter anderem soll die Neufassung der Satzung beschlossen werden. Informationen hierzu werden rechtzeitig und unter Einhaltung der jeweiligen Vorschriften bekanntgegeben.

Vorankündigung Faschingsfeier

Am Samstag, 31. Januar 15, geht s los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show sorgen die Tanzband „Sowieso“ und der Auftritt der Faschings-Gesellschaft „PAARTALIA Aichach“. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Breitner. **Kartenvorverkauf** ab 7. Januar 2015 in der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Apres-Skifahrt nach Söll

Am Samstag, 28. Februar 2015 geht es nach Söll. Inklusive Busfahrt, Brotzeit, Skipass beträgt der Preis 65,- € / Jugend 55,- €, Kinder 39,- €. Abfahrt: 6.00 Uhr in Gerolsbach - Apres-Ski bis 19.00 Uhr. Anmeldung bei Fa. Schenk, Junkenhofen, Tel. 08445 – 91044.

Vorankündigung Starkbierfest 20. März 2015

Nachdem das Starkbierfest bereits im vergangenen Jahr einen erfreulichen „Einstieg“ in den Gerolsbacher Eventkalender verzeichnen konnte, wird auch im kommenden Jahr wieder kräftig gefeiert. Dieses Mal fällt der Termin auf den 20. März 2015, also eine Woche nach der 3-Tages-Skifahrt (siehe Bericht oben). Beginn ist um 20 Uhr im Gerolsbacher Vereinsheim. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist natürlich wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf Sie/ Euch!

DFB Mobil in Gerolsbach

Eine der Fortbildungsmaßnahmen für Jugendtrainer, die der BFV in Zusammenarbeit mit dem DFB anbietet, ist das „DFB Mobil“. Vor zwei Jahren hatten wir schon einmal eine solche Veranstaltung auf unserem Gelände. Damals wurden uns einige Trainingseinheiten auf Rasen, beispielhaft für D und C-Junioren, demonstriert. Dieses Mal bestand die Trainingsgruppe aus jeweils acht F- und E-Jugendspielern und Spielerinnen. Mit diesen sehr engagierten Kindern, wurde eine 90 minütige Einheit in der Halle der Grundschule absolviert. Ein BFV Trainer stand dabei aktiv in der Halle, sein Kollege beantwortete den anwesenden Jugendtrainern ihre Fragen, bzw. erklärte das „Wie“ und „Warum“ der einzelnen Aufwärm-, Koordinations- und Spieleinheiten.



Wie man auf dem Foto unschwer sieht, waren die Kinder mit viel Spaß und Konzentration bei der Sache und haben das Training sichtlich genossen.

Im Anschluss an den praktischen Teil fand im Sportheim noch ein 60 minütiger Theorie teil statt, bei dem wir weitere Fragen stellen konnten und ausführlich über das Schulungsprogramm des BFV informiert wurden. Auch die von uns nicht so wahnsinnig geliebte „Fairplay Liga“ war ein Thema. Insgesamt war die Veranstaltung eine runde Sache. Auch wenn viele unserer Trainer/innen schon jahrelang mit Fußballern arbeiten, haben solche Schulungsmaßnahmen definitiv ihren Sinn. Man kann immer etwas für den eigenen Trainingsalltag lernen. (Markus Kick)

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
arbeiten um
Leben*

Die Katholische Frauengemeinschaft beteiligte sich auch heuer wieder am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt. Es wurden wieder viele schöne Advents- und Türkränze sowie Plätzchen zum Verkauf angeboten. Sehr viele Frauen haben die Vorstandschaft wieder tatkräftig unterstützt und eifrig Kränze gebunden und Plätzchen gebacken.

Am 3. Adventssonntag abends fand auch heuer wieder unsere Adventsfeier statt. Sie ist schon Tradition und schenkt uns eine besinnliche Stunde in der ja nicht immer sogenannten staadn Zeit. Dazu trägt in erster Linie die Gerolsbacher Saitnmusik bei, da sie die Feier mit ihren staadn Weisen musikalisch begleitet. Der besinnliche Teil stand unter dem Motto: Einen Adventsweg legen. So legten wir viele Bitten und Wünsche in Form von Steinen, Lichtern, Herzen und Blumen vor der aufgebauten Krippe nieder. Dazwischen sangen alle gemeinsam schöne, alte Weihnachtslieder. Am Schluss des besinnlichen Teiles bedankte sich Hanni Menzinger bei allen, die gekommen sind und besonders bei der Vorstandschaft. Regina Pletzer dankte Hanni für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über und überreichte ihr ein kleines Geschenk. Zu später Stunde konnte Hanni auch noch unseren Präses Herrn Abt Markus begrüßen. Er sagte, er schauete trotz vollem Terminkalender gerne bei uns kfd Frauen vorbei, denn auf die kfd Frauen ist immer Verlass. Die Vorsitzende Hanni Menzinger übergab Herrn Abt Markus heuer eine etwas größere Geldspende für einen neuen Rauchmantel. Nach dem alle Geschenke verteilt waren, durften sich alle die verschiedensten Schmanckel von dem wunderschönen kalten Büfett schmecken lassen. So war unsere Weihnachtsfeier wieder ein schöner Ausklang des abgelaufenen Jahres.

Nächste Termine:

20.1.2015 Jahreshauptversammlung

27.1.2015 Geburtstagsfeier für die Jubilarinnen vom 2. Halbjahr 2014

Frauenchor Gerolsbach

Freude schenken!

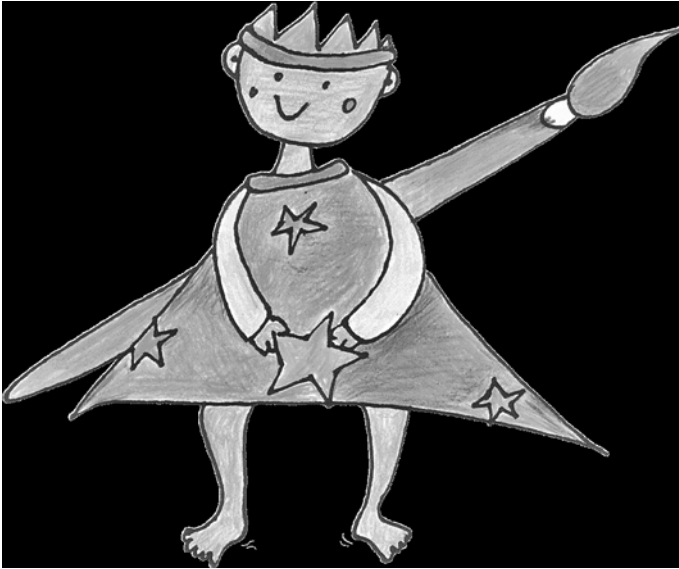
Freudige Glücksmomente verschenkten die Damen des Frauenchores Gerolsbach den Bewohnern, Angehörigen und Angestellten der Seniorenresidenz Raphael in Reichertshausen.

Der Chor gestaltete heuer die Weihnachtsfeier der Senioren.

Sichtlich erregt und freudig begeistert sangen die Bewohner bekannte Weihnachtslieder wie „O du fröhliche“ und „Alle Jahre wieder“ mit dem Frauenchor.

Zum Ausklang der Feier setzte sich Chorleiter Helmut Wicker ans Klavier und alle genossen das Hohelied der Weihnacht „Stille Nacht, heilige Nacht.“





Pennello e.V. Kunst und Bewegung

**Neues Kursprogramm Frühjahr/Sommer 2015 online!
Jetzt buchen!**

KURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Pennellos Kunstwerkstatt

Manege frei bei Pennello

Tauch ein mit uns in die bunte und spannende Zirkuswelt, lass dich von Akrobaten, Tierdressuren und Clowns verzaubern und zu phantastischen Kunstwerken inspirieren. Die vielfältigen Zirkusszenen liefern dir Anregungen für deine Bilder und Objekte. Du lernst berühmte Künstler kennen, die phantasievolle Zirkusszenen gestaltet haben.

Kursleitung: Rita Mester und Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)
2 x monatlich von Februar 2015 bis Ende Juni 2015
mittwochs: 11.02./25.02./11.03./25.03./15.04./29.04./13.05./29.05./10.06. und 24.06.2015, jeweils von 15:30 - 17:00 Uhr

Pennellos Jugendwerkstatt

Freude in schwarz und weiß

Verschiedenste Techniken zum Thema „Freude in schwarz und weiß“ wollen wir im neuen Jahr ausprobieren. Das heißt, du suchst dir aus, ob du Hinterglasmalerei oder geometrische Körper bemalen möchtest, eigene Druckstöcke herstellst und die unterschiedlichsten Bildträger benutzt und so die verschiedenen Wirkungen erprobst. Es wird deine Kreativität im Vordergrund stehen um das Thema umzusetzen. Ein spannendes Halbjahr liegt vor uns.

Kursleitung: Andrea Koch und Rita Mester
von Februar 2015 bis Ende Juni 2015,
freitags 06.02./13.03./23.04./15.05./12.06.2015

Sommerferienwerkstatt

Sonnengelb und Mohnrot – Farben des Sommers

Die schönsten Farben finden wir in der Natur, wir lassen uns von Früchten und Blumen inspirieren. Wir konzentrieren uns auf die Farben Rot und Gelb in allen Abstufungen. Neben gemalten Bildern, fertigen wir ein Objekt und drucken mit selbsthergestellten Druckstöcken. Dabei lernen wir bekannte Maler und ihre Kunstwerke kennen, z.B. die Mohnblumenbilder von Emil Nolde.

Kursleitung: Christa Radlmeier und Rita Mester
Montag bis Mittwoch 03.08./04.08./05.08.2015, jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr

KURSE UND WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Wochenend-Workshop „Es ROSTet“

Mit spannenden Materialien und Farben aus Asche, Sand, Kaffee, Erdpigmenten und Bitumen bauen wir unser Bild auf. Schicht für Schicht erzeugen wir Tiefe und interessante Effekte. Wir setzen feine Linien und entwickeln Farbkompositionen z.B. aus Grau, Schwarz und Weiß und einer Farbe nach Wunsch. Und WIR LASSEN ES ROSTEN!

Über Nacht werden unsere Bilder oxidieren und uns am nächsten Morgen mit unberechenbaren Ergebnissen überraschen, die wir dann weiterbearbeiten, schleifen, zerkratzen und vieles mehr. Bilder mit besonderem Charakter entstehen. Dieser Kurs ist für alle, die Lust am Ausprobieren haben.

Materialliste wird vor Kursbeginn zugeschickt, bzw. das Material kann im Kurs erworben werden.

Kursleitung: Rita Mester
Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene
Wochenende, 21.03/22.03.2014,
Sa von 14:00 - 18:00 Uhr und So 10:00 - 13:00 Uhr

Figürliches Arbeiten mit Holz

Ob konkret oder stark abstrahiert gearbeitet wird, figürliches Arbeiten mit Holz bedeutet, das Wesenhafte des Stammes zu erkennen und die Figur, die im Inneren zu erahnen ist, freizulegen. Nachdem das Werkstück fertig gestellt ist, werden verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung gezeigt.

Dreidimensionales Gestalten mit der Kettensäge und den Stemmeisen erfordert zum einen körperliche Fitness, Achtsamkeit mit dem Werkzeug, das Einhalten von Sicherheitsregeln, vor allem aber auch Entschlusskraft und den Mut zu entscheiden, was oder wie viel entferne ich, was ist überflüssig,- andererseits: was belasse, erhalte oder betone ich? Die angefertigten Vorskizzen ermöglichen uns dabei gezielte Grobschnitte und die proportionale Einteilung des Stammes mit der Säge, bei denen auch der Dozent behilflich sein kann.

Es wird von Dienstag bis Freitag im Wald in Klenau gearbeitet. Am Samstag findet dann im Dreiseithof von Paul Fottner eine von den Teilnehmern gestaltete Finissage statt mit einer Performance, zu der Interessierte, Freunde und die Presse geladen sind.

Kursleitung: Richard W. Allgaier
Termin: 04.08.-08.08.2014 jeweils von 10 bis 17 Uhr mit einer Stunde Pause.

Alle Kurse finden Im Bürgerhaus - Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, in 85302 Gerolsbach statt

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.pennello.de

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Reservistenkameradschaft Alberzell

Hans Knöferl und Georg Schwertfirm gewinnen 19. Nikolausschießen

(JH) Hans Knöferl und Georg Schwertfirm heißen die Sieger des mittlerweile 19. Nikolausschießens der Reservistenkameradschaft Alberzell. Georg Schwertfirm schloß mit jetzt insgesamt vier Siegen zum bisher alleinigen Spitzenreiter Georg Denz auf.

Nachdem das Nikolausschießen letztes Jahr wegen der Bauarbeiten des Dorf- und Schützenheimes noch ausfallen musste, zeigte sich Organisator Hans Grünwald mit der diesjährigen Beteiligung durchaus zufrieden. 24 Mitglieder traten an die nagelneuen elektronischen Schießstände von Frischauf-Schützenlust Alberzell um jeweils zehn Schuß abzugeben.

Der Modus gewährte wie immer gleiche Siegchancen für alle Teilnehmer, egal ob aktiver Sport- oder Gelegenheitschütze. Die per Los gebildeten Paarungen müssen dabei eine möglichst geringe Ringzahldifferenz aufweisen. Mit einem Unterschied von nur einem Ring setzten sich schließlich Hans Knöferl und Georg Schwertfirm vor Max Tyroller und Wolfgang Reisner mit einer Differenz von drei Ringen durch. Auf den weiteren Plätzen folgten Jakob Neugschwender und Hans Kneißl sowie Georg Denz und Michael Salvamoser jun. Das beste Blatt I des Abends erzielte Josef Schwertfirm mit einem 65,1-Teiler.



v.l.n.r.: Georg Schwertfirm, Hans Knöferl und Hans Grünwald

Die Feuerwehren

löschen bergen



retten schützen

NOTRUF 112

Zusammenhalt im Verein

Freiwillige Feuerwehr Alberzell



Traditionell fand auch 2014 wieder der Martinsumzug in Alberzell statt. Heuer starteten wir am Martinstag um 17.30 Uhr am neuen Dorfplatz und gingen singend mit unseren Laternen ums Dorf. Hinter dem neuen Dorf- und Schützenheim erwartete uns dann warmer Kinderpunsch/ Glühwein mit heißen Wienern und ein Lagerfeuer. Die neue Kulisse bildete den perfekten Rahmen zum Ausklang des Martinsfestes.

Über das zahlreiche Erscheinen und ein fleißiges Mitsingen freute sich das Organisationsteam der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell die Spenden kommen dem neuen Spielplatz in Alberzell zu Gute.

Großes Wirtshaussingen im Dorfheim Junkenhofen

Am Freitag, den 30.01. findet das 4. Wirtshaussingen in Junkenhofen statt. Wirtshaussingen ein alter Brauch der in früheren Zeiten gang und gäbe war. Es ergab sich von selbst, wenn einer seine Quätsch'n auspackte, bekannte Volks und Trinklieder anstimmte, sangen alle Gäste mit.

Es war von dem Alten Brauch nicht mehr viel zu hören und wäre mit der Zeit sogar beinahe ganz in Vergessenheit geraten.

Vor ca. 25 Jahren hat Ernst Schusser seines Zeichens Volksmusikpfleger und Leiter des Volksmusikarchivs des Bezirk Oberbayerns diesen alten Brauch wieder belebt.

Wie neue Studien ergaben macht gemeinsames Singen glücklich.

Es findet in der letzten Zeit immer mehr Freunde, die das Erlebniss zusammen zu Singen wieder als Bereicherung Ihrer Freizeit sehen und so auch altes Liedgut für künftige Generationen bewahrt wird.

Nun wollen wir das 4. Wirtshaussingen in Junkenhofen veranstalten und hoffen wieder auf so viele Sänger/-innen wie im letzten Jahr.

Anders als beim Hoagart'n, wo zum allergrößten Teil die Interpreten das Programm gestalten, gestaltet hier das Publikum selbst den größten Teil des Programms.

Es werden Wirtshaus, Volkslieder, Moritaten und Schnaderhüpferl gesungen.

Die Texte hierzu liegen aus. Aber es wird nicht nur gesungen, sondern uns wird die Gruppe „Kraut und Ruam“ alias Georg Klaffenbacher und Hubert Kröh die Eigenkompositionen und den einen und anderen Witz vortragen werden, sowie Fred Märkl als Vorsänger und Chorleiter tatkräftig unterstützen.

So hat mittlerweile das an jedem 3. Mittwoch im Monat stattfindende „Mittnanda Singa“ im Dorfheim viele Freunde. Beim Singen von Weihnachtsliedern bei Punsch und Plätzchen lies man das Sängerjahr ausklingen. Vielen Dank an unsern Stammmusiker Gunter und Fred als Chorleiter. Aber auch bei allen anderen Musikanten die in loser folge zu uns gekommen sind und aufgespielt haben. Danke auch an die Geschäftsstelle Junkenhofen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach für die Unterstützung.

Einlass am Freitag, 30.01., 18.00 h, Beginn 19.30 h.

Es lädt ein die Musikanten und die Dorfgemeinschaft und Wirtsleit.

Nächstes „Mittnanda Singa“ Mittwoch, 21.01., ab 19.30 h.

Reservierungen unter 08445/788 oder 1786

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



Sie sind mit uns zufrieden? Dann sagen Sie es weiter!
Empfehlen Sie uns Ihren Freunden, Bekannten,
Kollegen oder Verwandten.

Als Dankeschön belohnen wir Sie mit 25,- Euro!
Und um den Konto-Umzug kümmern wir uns auch.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns im Internet unter www.rb-arge.de
oder bei Ihrem persönlichen Berater.

Mitmachen kann jeder volljährige Kunde der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG. **Der Werber erhält die Empfehlungsprämie in Höhe von 25,- € wenn der Geworbene ein neues Lohn/Gehalts- oder Rentenkonto eröffnet.** Die Prämie wird nach dem ersten Lohn/Gehalts- oder Renteneingang auf das Konto des Werbers bei der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG gutgeschrieben. Mehrere Werbungen sind möglich. Als Neukunde werden Personen gewertet, die ihren Wohnsitz im Geschäftsgebiet und bislang noch keine Geschäftsbeziehung zur Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG gepflegt haben. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Mitarbeiter und deren Angehörige sind von der Aktion ausgenommen.

Gruppenreise 2015

GOLF VON NEAPEL vom 20. – 27. April 2015



Wir veranstalten wieder unsere traditionelle Gruppenreise. Unser Ziel ist diesmal der Golf von Neapel. Eine übersäumende Lebendigkeit beherrscht die Stadt, weltberühmte Museen, barocke Pracht und Frömmigkeit und nicht zuletzt die einzigartige Lage zwischen dem Golf und dem Vesuv machen Neapel zu einem einzigartigen Erlebnis. Die reizvolle Insel Capri mit den weiß leuchtenden Kalkfelsen und den verborgenen Grotten, das wieder zum Leben erweckte altrömische Leben in den Ausgrabungsstätten am Vesuv – wir zeigen Ihnen ein Land in dem die Zitronen blühen, in dem die leuchtenden Farben des Meeres und der Küste miteinander wetteifern, eine Region in der Kultur und Natur perfekt zusammen wirken.

Weitere Informationen finden Sie bei uns im Internet oder bei Herrn Karl Schreier unter der Telefonnummer 08445 9261-17

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach
Raiffeisenbank Junkenhofen

08445 9261 – 0
08445 92888 – 0

oder im Internet: www.rb-arge.de

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.



Vereinsmeisterschaft

34 Starter gingen bei der Vereinsmeisterschaft am 22.11. in Singenbach an den Start. 23 davon bei der Disziplin Luftgewehr und 11 bei der Luftpistole.

Nach dem Vorkampf über 40 Schuss wurde jeweils ein Finale über 10 Schuss in Zehntelwertung ausgetragen. Beide Ergebnisse addiert ergeben das Gesamtergebnis.

Ergebnis Luftgewehr:

1. Stefan Aschbichler 488,7 Ringe
2. Albert Zaindl 483,5
3. Sebastian Papperger 480,9
4. Michael Wenger 480,6
5. Werner Sieber 479,7
6. Georg Wenger 477,7
7. Josef Aschbichler 475,7
8. Tom Herkommer 474,8
9. Jürgen Moser 472,2
10. Jürgen Polzmacher 458,1
11. Stefan Wagner 455,1
12. Xaver Koller 453,1



Die Sieger bei der Vereinsmeisterschaft Luftgewehr: Albert Zaindl (2. Platz), Stefan Aschbichler (1. Platz) und Sebastian Papperger (3. Platz)

Ergebnis Luftpistole

1. Albert Zaindl 432,2 Ringe
2. Andreas Lönner 424,3
3. Erich Weisser 421,8
4. Georg Bauer 406,8
5. Jürgen Kaiser 406,7
6. Johann Hofmann 406,3
7. Jürgen Lachner 401,4
8. Beate Moser 400,5
9. Andreas Koller 362,3
10. Stefanie Haas 288,7



Die Sieger bei der Vereinsmeisterschaft Luftpistole: Erich Weisser (3. Platz), Albert Zaindl (1. Platz) und A.L. (2. Platz)

Sparkasse stiftet Jugendgewehr

Mit einer besonderen Gabe hat die Sparkasse Aichach-Schrobenhausen, insbesondere die Gerolsbacher Filiale, beim Schützenverein Frisch-Auf Singenbach aufgefahren. Ein neues Gewehr für die Jugendarbeit wurde im Rahmen der Jugendförderung gespendet.

Die Jugendabteilung von Frisch-Auf hat in den letzten Jahren enorm zugelegt. Materialengpässe sind hier und da schon auf der Tagesordnung. Da kommt ein neues Gewehr natürlich mehr als gerufen, denn nur wenn die Ausrüstung passt können die Ergebnisse so wachsen wie es die Jugendlichen wollen. Das neue Gewehr, ein Feinwerkbau 700 Junior, wurde mit 900 Euro von der Sparkasse, in Person von Filialleiter Franz Appel, sehr großzügig unterstützt. Bei der Übergabe waren dann natürlich nicht nur die „alten Hasen“ (Schützenmeister Albert Zaindl und Jugendleiter Jürgen Moser) angetan, sondern auch die Nutznießer der Aktion, die Jugendlichen selbst. Alle zusammen feierten im Anschluss noch ausgiebig bei Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen.



Freuen Sie über die Großzügige Spende der Sparkasse Gerolsbach: Schützenmeister Albert Zaindl, Filialleiter Franz Appel und Jugendleiter Jürgen Moser

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 10.1.2015 findet im Dorfheim Singenbach die ordentliche Mitgliederversammlung des Schützenvereins statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlichst eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Gemeinsames Essen
3. Bericht des 1. Schützenmeisters
4. Kassenbericht
5. Bericht des 1. Sportleiters
6. Bericht des 1. Jugendleiters
7. Tätigkeitsbericht Leiter Böllerschützen
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Schützenmeisteramts
10. Neuwahlen der Vorstandschaft
11. Ehrungen
12. Preisverteilung Weihnachtspreisschießen
13. Wünsche und Anträge

Beginn: 19.30 Uhr – bitte pünktlich sein!



www.citroen.de

VOLLGEPACKT BIS UNTERS DACH

CITROËN C3 SELECTION | ^{AB} 11.900,-€*

- CONNECTING-BOX MIT BLUETOOTH®-FREISPRECHERINRICHTUNG
- CD-SOUNDSYSTEM MIT MP3
- KLIMAAANLAGE

- EINPARKHILFE HINTEN
- U.V.M.

DER CITROËN C3 SELECTION
MIT UMFANGREICHER AUSSTATTUNG.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

*Privatkundenangebot gültig bis zum 28.02.2015. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.
CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,5 bis 3,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 150 bis 81 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: E-A+

AUTO SCHWEIGER - Autohaus am Kuglhof GmbH (H)
 Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • Telefax 08441 / 85015
peter.schweiger@autohaus-kuglhof.de
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



*Wir wünschen ein gutes und
erfolgreiches neues Jahr 2015*



Bagger-, Lader- und Fuhrunternehmen

Günter Limmer

Mobil: 0162 / 295 86 80

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Auto  **Erich Knorr**
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

*Wir wünschen allen unseren Kunden
einen tollen Start ins neue Jahr 2015
und bedanken uns für Ihre Treue.*

*Wir freuen uns Sie im Jahr 2015
wieder begrüßen zu dürfen,
Ihr Edeka-Team Scheyern*

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30